FAQ des Landkreises Celle zur Niedersächsischen Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung Corona-Virus SARS-CoV-2 (Niedersächsische Corona-Verordnung - CoronaVO)

Inhalt

Allgemeine Vorschriften	2
Betriebs- und Verbandsverbote sowie Berufs- und Gewerbeausübung	20
Eigene Versorgung/Finanzielle Unterstützung	29
Betreuung, Bildung, soziale Einrichtungen und Religionsausübung.....	32
Kultur und Freizeit.....	41
Regelungen über Ein- und Rückreisen nach Niedersachsen.....	45

Der Landkreis Celle wurde mit Wirkung zum 20.03.2021 zur Hochinzidenzkommune (**7-Tage-Inzidenz über 100**) erklärt. Die Allgemeinverfügung ist hier verfügbar: https://www.landkreis-celle.de/fileadmin/import/landratsbuero/pdf_2021/21-03-18_Allgemeinverfuegung_Hochinzidenz.pdf. Die dargestellten Regelungen gelten bis zu dem Zeitpunkt, ab dem der Landkreis Celle nicht mehr länger **Hochinzidenzkommune** ist.

Die **Ausgangssperre** in den Städten Celle, Bergen, der Gemeinde Wietze und der Samtgemeinde Flotwedel mit jeweils allen Ortsteilen ist zum 30.03.2021, 21 Uhr, in Kraft getreten und gilt vorl. bis zum 13.04.2021, 5 Uhr. Diese Allgemeinverfügung ist hier verfügbar: https://www.landkreis-celle.de/fileadmin/import/landratsbuero/pdf_2021/AV_Ausgangsbeschraenkung.pdf

Allgemeine Vorschriften

Nr.	Frage	Antwort
1.	Was ist der Inzidenzwert ?	<p>In der Epidemiologie und medizinischen Statistik bezeichnet Inzidenz die Häufigkeit von Ereignissen – insbesondere neu auftretenden Krankheitsfällen – innerhalb einer Zeitspanne. Die Inzidenz einer Krankheit in einer Bevölkerung wird im einfachsten Fall ausgewiesen als die Zahl der Neuerkrankungen, die in einem Jahr pro 100.000 Menschen auftreten. Während der Coronaviruspandemie dient in Deutschland eine 7-Tage-Inzidenz (auch 7-Tages-Inzidenz) als Richtwert für die Erklärung einer Region zu einer Epidemie-Region. Hier kann die Inzidenz-Ampel eingesehen werden.</p> <p>Die maßgebliche Zahl der Neuinfizierten im Verhältnis zur Bevölkerung je 100 000 Einwohnerinnen und Einwohner kumulativ in den letzten sieben Tagen gibt das für Gesundheit zuständige Ministerium auf der Internetseite https://www.niedersachsen.de/Coronavirus/aktuelle_lage_in_niedersachsen/bekannt.</p>
2.	Was ist eine Hochinzidenzkommune ?	<p>Hochinzidenzkommunen sind Landkreise und kreisfreie Städte, die von den Gesundheitsämtern durch öffentlich bekannt zu gebende Allgemeinverfügung zu Hochinzidenzkommunen mit Wirkung ab dem zweiten Werktag nach dem Dreitagesabschnitt erklärt wurden, wenn</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. an drei aufeinanderfolgenden Tagen (Dreitagesabschnitt) in einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt die 7-Tage-Inzidenz mehr als 100 beträgt und 2. diese Überschreitung nach Einschätzung des Gesundheitsamts von Dauer ist. <p>Ist der Landkreis Celle zur Hochinzidenzkommune erklärt worden, gelten in den aus § 18 a Absatz 3 Nds. Corona-Verordnung aufgeführten Bereichen grundsätzlich diejenigen Regelungen, die in der am 6. März 2021 geltenden Fassung verbindlich waren.</p> <p>Sofern</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die 7-Tage-Inzidenz an sieben aufeinanderfolgenden Tagen den Wert von 100 unterschreitet und 2. diese Unterschreitung als von Dauer eingeschätzt wird, <p>erklärt der Landkreis Celle, ab welchem Zeitpunkt der Landkreis Celle keine Hochinzidenzkommune mehr darstellt. In diesem Fall werden die zusätzlichen Beschränkungen aufgehoben.</p>
3.	Gilt die Ausgangssperre auch für zugehörige Ortschaften der betroffenen Städte und Gemeinden?	Ja, die Ausgangssperre betrifft das gesamte jeweilige Gemeindegebiet und damit alle Personen , die in den Städten und Gemeinden sowie den dazugehörigen Ortschaften wohnen.
4.	Ist ein Aufenthalt im zur Wohnung oder zum Haus gehörenden Garten zulässig?	Ja.
5.	Falle ich unter die Ausgangssperre , wenn ich nicht in einer der betroffenen Städte und Gemeinden wohne?	Nein. Personen, die nicht in den betroffenen Städten oder Gemeinden wohnen, fallen nicht unter die Ausgangssperre und können sich auch zwischen 21 Uhr und 5 Uhr in den betroffenen Teilen des Landkreises Celle frei bewegen. Auch der Besuch von Personen, die in den betroffenen Gebieten wohnen, ist unter Einhaltung der Kontaktbeschränkungen zulässig.

Allgemeine Vorschriften

Nr.	Frage	Antwort
6.	Ist es ein Problem, wenn mein Zug Verspätung hat und ich deshalb erst nach 21 Uhr ankomme?	Nein das ist kein Problem. Es muss jedoch glaubhaft gemacht werden können, dass man sich außerhalb des eigenen Wohnbereichs aufhält, weil der Zug Verspätung hatte.
7.	Berufliche Ausnahmen: Von wem erhalte ich eine Ausnahmebescheinigung ?	Die Bescheinigung über die Wahrnehmung einer beruflichen Tätigkeit stellt der Arbeitgeber aus. Dabei ist wichtig, dass der triftige Grund zum Verlassen des privaten Wohnbereichs glaubhaft gemacht wird.
8.	Dürfen Jäger während der Ausgangssperre unterwegs sein?	Ja, weil das Jagen der Gefahrenabwehr dient. Folglich sind das Aufsuchen des Reviers und die Durchführung von Jagden zulässig. Die betroffene Person muss glaubhaft machen, dass sie Jägerin bzw. Jäger ist und jagen gehen muss.
9.	Es wird immer wieder über Risikogruppen gesprochen – wer genau gehört dazu?	Es handelt sich hierbei um Menschen, bei denen im Falle einer Infizierung ein schwieriger bis hin zu einem lebensbedrohlichen Krankheitsverlauf eintreten kann. Hierzu gehören: <ul style="list-style-type: none"> • ältere Personen (mit stetig steigendem Risiko für einen schweren Verlauf ab etwa 50–60 Jahren) • Personen mit bestimmten Vorerkrankungen: <ul style="list-style-type: none"> ○ des Herzens (z. B. koronare Herzerkrankung), ○ der Lunge (z. B. Asthma, chronische Bronchitis), ○ Patienten mit chronischen Lebererkrankungen, ○ Patienten mit Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit), ○ Patienten mit einer Krebserkrankung. Patienten mit geschwächtem Immunsystem (z. B. aufgrund einer Erkrankung, die mit einer Immunschwäche einhergeht oder durch Einnahme von Medikamenten, die die Immunabwehr schwächen, wie z. B. Cortison).
10.	Ich befinde mich in Quarantäne , darf sich mein enger Familienangehöriger im Wartebereich einer Arztpraxis aufhalten?	Nein, man muss sich mit dem Hausarzt in Verbindung setzen und ggf. eine gesonderte Sprechstunde wahrnehmen.
11.	Darf eine Person in der Quarantäne die Wohnung verlassen ?	Nur unter besonderen Voraussetzungen, z. B. um den Hausmüll aus der Wohnung zu bringen. Besitzt das Haus einen eigenen Garten, der nicht von anderen Personen genutzt wird , darf dieser auch genutzt werden.
12.	Ich befinde mich in Quarantäne , darf ich mit meinem Hund Gassi gehen ?	Nein, das Ausführen von Hunden gehört nicht zu den Gründen, aus denen trotz Quarantäne die Wohnung verlassen werden darf. Alternativ können Sie ihren Hund an der Haustür unter Beachtung des Abstandsgebots anderen Personen zu überlassen, damit diese Gassi gehen.
13.	Wie lange dauert meine Quarantäne ?	Die Quarantäne dauert in der Regel 14 Tage und beginnt mit dem letzten Tag des Kontaktes zu einem Infizierten oder einen Tag nach Symptombeginn.
14.	Darf ich Sport machen wenn ich in Quarantäne bin?	Solange keine Symptome auftreten, darf Sport innerhalb der Wohnung und getrennt von Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern getrieben werden. Bei Symptomatik ist Sport eine weitere Belastung für den Körper und sollte gemieden werden.

Allgemeine Vorschriften

Nr.	Frage	Antwort
15.	Darf ich mich an der Haustür oder am Gartenzaun mit anderen unterhalten?	Dies ist zu vermeiden, wenn unbedingt notwendig mit mindestens 2-3 Metern Abstand und mit einer Mund-Nasen-Bedeckung.
16.	Ich habe einen engen Familienangehörigen mit Symptomen , was muss ich tun?	Mit dem Hausarzt telefonisch in Verbindung setzen, der veranlasst die nötigen Maßnahmen.
17.	Welche Symptome könnten auftreten?	<ul style="list-style-type: none"> • -Fieber/ Schüttelfrost • -Husten • -Schnupfen • -Halsschmerzen • -Kurzatmigkeit • -Atembeschwerden • -allgemeine Schwäche/ Abgeschlagenheit • -Durchfall • -Kopf-/Gliederschmerzen • -Geruchs-/Geschmacksverlust • -Herz Kreislauf inkl. Bluthochdruck
18.	Ich bin Risikopatient. Muss ich weiterhin zur Arbeit?	Grundsätzlich ja, der Hausarzt sollte kontaktiert werden.

Allgemeine Vorschriften

Nr.	Frage	Antwort
19.	Was macht die Corona-Warn-App und wie funktioniert diese?	<p>Die Corona-Warn-App informiert Sie, wenn Sie sich längere Zeit in der Nähe einer Person aufgehalten haben, bei der später eine Infektion mit dem Coronavirus festgestellt wurde. So können Sie rasch entsprechend reagieren und laufen nicht Gefahr, das Virus unbewusst weiter zu verbreiten. Der bislang noch manuelle Prozess der Nachverfolgung von Infektionen wird durch diese digitale Hilfe stark beschleunigt. Gerade wenn sich mehr Menschen treffen, ist das wichtig, um das Virus einzudämmen. Die App läuft auf Ihrem Smartphone, während Sie Ihrem Alltag nachgehen. Sie erkennt dabei andere Smartphones in der Nähe, auf denen die App ebenfalls aktiviert ist. Die App speichert dann deren zufällige Bluetooth-IDs (Zufallscodes) für begrenzte Zeit. Diese verschlüsselten IDs (Zufallscodes) erlauben keine Rückschlüsse auf Sie oder Ihren Standort.</p> <p>Die Corona-Warn-App nutzt die Bluetooth-Technik, um den Abstand und die Begegnungsdauer zwischen Personen zu messen, die die App installiert haben. Die Smartphones „merken“ sich Begegnungen, wenn die vom RKI festgelegten Kriterien zu Abstand und Zeit erfüllt sind. Dann tauschen die Geräte untereinander Zufallscodes aus. Werden Personen, die die App nutzen, positiv auf das Coronavirus getestet, können sie freiwillig andere Nutzer darüber informieren. Dann werden die Zufallscodes des Infizierten allen Personen zur Verfügung gestellt, die die Corona-Warn-App nutzen. Wenn Sie die App installiert haben, prüft diese für Sie, ob Sie die Corona-positiv getestete Person getroffen haben. Diese Prüfung findet nur auf Ihrem Smartphone statt. Falls die Prüfung positiv ist, zeigt Ihnen die App eine Warnung an. Zu keinem Zeitpunkt erlaubt dieses Verfahren Rückschlüsse auf Sie oder Ihren Standort.</p> <p>Weitere Informationen zur Corona-Warn-App finden Sie hier.</p>
20.	Die Corona-Warn-App auf meinem Smartphone weist auf ein „ erhöhtes Risiko “ hin. Was bedeutet das?	<p>Der Hinweis "Erhöhtes Risiko" der Corona-Warn-App informiert den Nutzer allein darüber, dass aufgrund der Nähe und der Dauer einer Begegnung mit einer Person, die über die App ein positives Testergebnis gemeldet hat, ein erhöhtes Infektionsrisiko besteht und empfiehlt dem Nutzer die telefonische Kontaktaufnahme mit seinem Hausarzt, dem ärztlichen Bereitschaftsdienst 116 117 oder dem Gesundheitsamt. Die Entscheidung über eine Krankschreibung oder die Anordnung einer häuslichen Absonderung (Quarantäne) trifft der behandelnde Arzt bzw. das Gesundheitsamt nach einer entsprechenden eigenen Einschätzung.</p>
21.	Was kann ich tun, um mich vor COVID zu schützen ?	Hände waschen, soziale Kontakte vermeiden, Desinfektionsmittel nutzen, öffentliche Plätze meiden
22.	Wird das Tragen von Handschuhen empfohlen? Unter welchen Umständen trifft das zu und unter welchen Umständen nicht?	<p>Das Tragen von Handschuhen aufgrund der Corona-Pandemie kann nicht empfohlen werden. Denn auch auf der Oberfläche der Handschuhe sammeln sich Keime, in kurzer Zeit sind sie - wie die eigene Haut - von einem Rasen aus Viren und Bakterien bedeckt.</p> <p>Die (gesunde) Haut stellt bereits eine ausreichende Barriere gegen das Corona-Virus dar, der Erreger kann auf diesem Wege nicht in den Körper eindringen. Allenfalls beim reflexartigen Fassen ins Gesicht kann das Virus eine Chance bekommen, aufgenommen zu werden. Und das passiert auch, wenn man Handschuhe trägt, die ebenso von Mikroorganismen überzogen sind.</p>

Allgemeine Vorschriften

Nr.	Frage	Antwort
23.	Muss ich einen Mundschutz/eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen?	<p>Eine Mund-Nasen-Bedeckung ist insbesondere jede textile oder textilähnliche Barriere, die aufgrund ihrer Beschaffenheit geeignet ist, eine Ausbreitung von übertragungsfähigen Tröpfchenpartikeln durch Husten, Niesen und Aussprache zu verringern, unabhängig von einer Kennzeichnung oder zertifizierten Schutzkategorie. Die Mund-Nasen-Bedeckung ist nur geeignet, wenn sie eng anliegt. Visiere/Faceshields sind somit nicht zulässig.</p> <p>Jede Person hat in geschlossenen Räumen, die öffentlich oder im Rahmen eines Besuchs- oder Kundenverkehrs zugänglich sind, und in den vor diesen Räumen gelegenen Eingangsbereichen sowie auf den zugehörigen Parkplätzen eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Dies gilt auch für die Personen, die</p> <ol style="list-style-type: none">1. Tätigkeiten und Dienstleistungen ausüben, die eine Unterschreitung des Abstandsgebots naturgemäß erfordern, insbesondere im Rahmen der Gesundheitsversorgung, der Pflege von Personen, des Handels, der Gastronomie und der körpernahen Dienstleistungen,2. Verkehrsmittel des Personenverkehrs (inklusive Taxen) oder die dazugehörigen Einrichtungen wie z. B. Haltestellen, Bahnhöfe, Flughäfen und Fähranleger nutzen, wobei Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführer ausgenommen sind,3. an einer Veranstaltung in geschlossenen Räumen teilnehmen4. am Unterricht oder einer Prüfung in einem Fahrzeug im Rahmen einer Fahrausbildung oder Fahrlehrerausbildung teilnehmen. <p>Eine Mund-Nasen-Bedeckung ist auch von jeder Person in einer Arbeits- oder Betriebsstätte einschließlich einer beruflichen Fahrgemeinschaft zu tragen, es sei denn, dass</p> <ol style="list-style-type: none">1. die Person einen Arbeitsplatz eingenommen hat und das Abstandsgebot zu jeder anderen Person in der Arbeits- oder Betriebsstätte eingehalten wird oder2. die Art der Tätigkeit, wie insbesondere handwerkliche oder körperlich anstrengende Tätigkeiten, das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung nicht zulässt. <p>Eine Mund-Nasen-Bedeckung hat auch jede Person an Örtlichkeiten in der Öffentlichkeit unter freiem Himmel, an denen sich Menschen entweder auf engem Raum oder nicht nur vorübergehend aufhalten, zu tragen.</p> <p>Abweichend hiervon ist für eine Person, die</p> <ol style="list-style-type: none">1. sich in einem geschlossenen Raum von Einzelhandelsgeschäfte und Verkaufsstellen, in dem vor dem Raum gelegenen Eingangsbereich, auf einem zugehörigen Parkplatz oder während der jeweiligen Marktöffnungszeiten auf einem Wochenmarkt aufhält,2. ein Verkehrsmittel des Personenverkehrs (inklusive Taxen) oder eine dazugehörige Einrichtung nutzt, ausgenommen Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführer3. Schulungen im Rahmen einer Fahr- oder Flugschule einschließlich einer Einrichtung für die Durchführung von Schulungen in Erster Hilfe nach § 19 der Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV) durchführt

Allgemeine Vorschriften

Nr.	Frage	Antwort
		<p>oder an solchen Schulungen teilnimmt oder Dienstleistungen im Rahmen eines Betriebs der körpernahen Dienstleistungen oder der Körperpflege (z. B. Friseurbetrieb, Kosmetikstudio, Massagepraxis, Tattoo-Studio oder eines ähnlichen Betriebs) einschließlich Einrichtungen für medizinisch notwendige Behandlungen (z. B. Praxen für Physiotherapie, Ergotherapie, Podologie oder Fußpflege, die Betriebe des Orthopädieschuhmacher-Handwerks und des Handwerks der Orthopädietechnik sowie die Praxen der Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker) erbringt oder als Kundin oder Kunde entgegennimmt,</p> <ol style="list-style-type: none">4. im Bereich der Gesundheitsversorgung oder der Pflege von Personen Kontakt zu den zu versorgenden oder zu pflegenden Personen hat,5. an Veranstaltungen im Rahmen der Religionsausübung oder sonstigen durch Rechtsvorschriften vorgeschriebenen Sitzungen, Zusammenkünften und Versammlungen öffentlich-rechtlicher Körperschaften, Parteien, Vereinen, Initiativen, anderen ehrenamtlichen Zusammenschlüssen oder Selbsthilfegruppen nach § 20 h SGB V teilnimmt,6. ein Heim nach § 2 Abs. 2 des Niedersächsischen Gesetzes über unterstützende Wohnformen (NuWG), eine unterstützende Wohnform nach § 2 Abs. 3 und 4 NuWG, eine Tagespflegeeinrichtung nach § 2 Abs. 7 NuWG, eine ambulant betreute Wohngemeinschaft zum Zweck der Intensivpflege, die nicht in den Geltungsbereich des Niedersächsischen Gesetzes über unterstützende Wohnformen fällt, zu Besuchszwecken, zur erweiterten Grundversorgung, zur Erbringung von Dienstleistungen oder zu anderen Zwecken betritt oder7. an einer beruflichen Fahrgemeinschaft teilnimmt, <p>nur eine medizinische Maske zulässig; Atemschutzmasken mit Ausatemventil sind nicht zulässig.</p> <p>Die Betreiberinnen, Betreiber und verantwortlichen Personen haben in Bezug auf die von ihnen zu verantwortenden Bereiche auf die Pflicht, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen, hinzuweisen und auf die Einhaltung dieser Pflichten hinzuwirken. Die Betreiberinnen und Betreiber von Verkehrsmitteln des Personenverkehrs sind insbesondere verpflichtet auf die Pflicht, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen, und auf die Anforderungen in ein Verkehrsmittel des Personenverkehrs durch Aushang sowie zusätzlich mit Durchsagen hinzuweisen und für deren Einhaltung zu werben.</p> <p>Personen, für die aufgrund eine körperlichen, geistigen oder psychischen Beeinträchtigung oder einer Vorerkrankung, z. B. einer schweren Herz- oder Lungenerkrankung, das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung nicht zumutbar ist und dies durch ein ärztliches Attest oder eine vergleichbare amtliche Bescheinigung glaubhaft machen können, und Kinder bis zur Vollendung des sechsten Lebensjahres sind</p>

Allgemeine Vorschriften

Nr. Frage

Antwort

von der Pflicht, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen, ausgenommen. Soweit bestimmt ist, dass Personen eine **medizinische Maske** zu tragen haben, so gilt dies mit der Maßgabe, dass Kinder zwischen dem 6. und dem 15. Geburtstag nur eine **Mund-Nasen-Bedeckung** zu tragen haben.

In den folgenden Räumlichkeiten bzw. Einrichtungen und bei folgenden Tätigkeiten ist das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung nicht erforderlich:

1. ausschließlich der privaten Nutzung dienende Räumlichkeiten der pflichtigen Person sowie privat oder beruflich genutzte Kraftfahrzeuge, solange es sich nicht um ein Verkehrsmittel des Personenverkehrs handelt,
2. im Zusammenhang mit der Ausübung einer beruflichen Tätigkeit, es sei denn, es handelt sich um eine Tätigkeit oder Dienstleistung, die eine Unterschreitung des **Abstandsgebots** naturgemäß erfordert oder das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ohnehin in der Arbeits- und Betriebsstätte vorgeschrieben ist, da keine Ausnahmeregelung für **Arbeits- oder Betriebsstätte** ,
3. im Zusammenhang mit der Wahrnehmung eines politischen Mandats, bei Kontakten im Wahlkampf oder bei der Wahlwerbung für Personen, die sich im Rahmen einer öffentlichen Wahl um ein politisches Mandat oder Amt bewerben,
4. bei Veranstaltungen und Sitzungen des Niedersächsischen Landtags, seiner Gremien und Fraktionen und von kommunalen Vertretungen, deren Gremien und Fraktionen,
5. im Rahmen von Einrichtungen und Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe insbesondere bei der sozialen Gruppenarbeit sowie bei der Erziehung in einer Tagesgruppe,
6. im Rahmen von Angeboten der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes,
7. bei sportlicher Betätigung,
8. im Rahmen des Betriebs einer Musikschule, wenn die musikalische Aktivität, zum Beispiel das Spielen eines Blasinstruments oder die Gesangsausbildung, das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ausschließt, allerdings nur im Rahmen der Einzelausbildung und
9. im Rahmen einer logopädischen Behandlung.

Weiterhin dürfen Besucherinnen und Besucher während einer Veranstaltung, soweit und solange sie einen Sitzplatz eingenommen haben und das **Abstandsgebot** eingehalten wird, die **Mund-Nasen-Bedeckung** abnehmen. Abweichende Regelungen gibt es bei der **Religionsausübung** .

Zudem können die Betreiberinnen, Betreiber und verantwortlichen Personen für die von Ihnen zu verantwortenden Bereiche oder für Teile davon in Einzelfällen den pflichtigen Personen den Aufenthalt

Allgemeine Vorschriften

Nr.	Frage	Antwort
		ohne eine Mund-Nasen-Bedeckung gestatten, wenn durch dafür erforderliche Maßnahmen die dauerhafte Einhaltung des Abstandsgebots sichergestellt ist oder auf andere Weise die Gefahr einer Infektion mit dem Corona-Virus hinreichend vermindert wird; dies gilt nicht in Bezug auf Verkehrsmittel des Personenverkehrs und die dazugehörigen Einrichtungen.
24.	Was ist eine medizinische Maske ?	Der Begriff „medizinische Masken“ umfasst sowohl Atemschutzmasken der Kategorie FFP2 und Masken mit mindestens gleichwertig genormten Standard als auch OP-Masken.
25.	Was sind generell Hygienemaßnahmen , die geeignet sind, die Gefahr einer Infektion mit dem Corona-Virus zu vermindern?	<ul style="list-style-type: none">• Der Mindestabstand von 1,5 m von Mensch zu Mensch sollte möglichst eingehalten werden, d. h. auch beim Betreten/Verlassen von Einrichtungen• Aufstellen eines Handdesinfektionsspenders• Zu empfehlen ist auch das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung• Mehrmals täglich, mindestens in jeder Pause, ist eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten vorzunehmen.• Regelmäßige Reinigung von Flächen, die von einer Vielzahl von Personen berührt werden (in Abständen kann hier auch eine Desinfektion mit handelsüblichem Flächendesinfektionsmittel sinnvoll sein)• Am Eingang von Einrichtungen sollten die o.a. Hygieneregeln klar und deutlich ausgehängt werden. Auch auf Maßnahmen der persönlichen Hygiene kann hier nochmals hingewiesen werden (Halten Sie beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand – drehen Sie sich am besten weg. Niesen Sie in die Armbeuge oder in ein Papiertaschentuch, das Sie danach entsorgen. Vermeiden Sie Berührungen, wenn Sie andere Menschen begrüßen).

Allgemeine Vorschriften

Nr.	Frage	Antwort
26.	Was muss ein Hygienekonzept umfassen?	<p>Sofern ein Hygienekonzept zu erstellen ist, sind insbesondere Maßnahmen vorzusehen, die</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Zahl von Personen auf der Grundlage der jeweiligen räumlichen Kapazitäten begrenzen und steuern, 2. der Wahrung des Abstandsgebot dienen, 3. Personenströme einschließlich Zu- und Abfahrten steuern und der Vermeidung von Warteschlangen dienen, 4. die Nutzung sanitärer Anlagen regeln, 5. das Reinigen von Oberflächen und Gegenständen, die häufig von Personen berührt werden, und von Sanitäreinrichtungen sicherstellen und 6. sicherstellen, dass Räume möglichst durch die Zufuhr von Frischluft gelüftet werden. <p>Das Hygienekonzept kann Regelungen und Maßnahmen enthalten, die den Verzicht auf eine Mund-Nasen-Bedeckung ermöglichen, z. B. durch die Verwendung geeigneter physischer Barrieren aus Glas oder Plexiglas.</p> <p>Die oder der jeweils Verpflichtete hat die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um die Einhaltung des Hygienekonzepts zu gewährleisten. Auf Verlangen des Gesundheitsamtes hat die oder der Verpflichtete das Hygienekonzept vorzulegen und über dessen Umsetzung Auskunft zu erteilen. Darüberhinausgehende Pflichten zur Aufstellung von Hygieneplänen nach dem Infektionsschutzgesetz bleiben unberührt.</p>
27.	Was umfasst die Datenerhebung und Dokumentation zur Nachverfolgung einer möglichen Infektionskette?	<p>Soweit personenbezogene Daten im Rahmen des Zutritts oder der Nutzung einer Einrichtung oder der Teilnahme oder des Besuchs einer Veranstaltung, unbeschadet der Regelungen der Verordnung über Beschränkungen und Verbote von Veranstaltungen, Dienstleistungen und des Betriebs von Einrichtungen, zu erheben sind, sind der Familienname, der Vorname, die vollständige Anschrift und eine Telefonnummer (Kontaktdaten) der jeweiligen Person sowie das Erhebungsdatum und die Erhebungsurzeit, bzw. der vereinbarte Termin, zu dokumentieren und bei begründeten Zweifeln sind die Angaben auf Plausibilität zu überprüfen z. B. durch Vorlage eines Personalausweises. Es ist zu gewährleisten, dass unbefugte Dritte von den erhobenen Kontaktdaten keine Kenntnis erlangen. Die Kontaktdaten sind für die Dauer von drei Wochen nach der Erhebung, bzw. nach dem vereinbarten Termin, aufzubewahren. Es ist zu gewährleisten, dass unbefugte Dritte von den erhobenen Kontaktdaten keine Kenntnis erlangen. Die Dokumentation ist dem Gesundheitsamt auf Verlangen vorzulegen. Die Verwendung der Dokumentation ist auf die Vorlage auf Anforderung an das Gesundheitsamt beschränkt. Spätestens vier Wochen nach der Erhebung, bzw. nach dem vereinbarten Termin, sind die Kontaktdaten zu löschen. Das Gesundheitsamt ist berechtigt, die erhobenen Kontaktdaten anzufordern, damit eine etwaige Infektionskette nachverfolgt werden kann. Die angeforderten Kontaktdaten dürfen von dem Gesundheitsamt</p>

Allgemeine Vorschriften

Nr.	Frage	Antwort
		<p>nicht weitergegeben und nicht zu anderen Zwecken als der Nachverfolgung von Infektionsketten verwendet werden. Die angeforderten Kontaktdaten sind vom Gesundheitsamt unverzüglich zu löschen, sobald diese für die Nachverfolgung von Infektionsketten nicht mehr benötigt werden.</p> <p>Soweit gegenüber der oder dem zur Erhebung Verpflichteten Kontaktdaten angegeben werden, ist die besuchende oder teilnehmende Person zur vollständigen und wahrheitsgemäßen Angabe verpflichtet. Bei dienstlichen Tätigkeiten genügen die dienstlichen Kontaktdaten. Verweigert die besuchende oder teilnehmende Person die Kontaktdatenerhebung oder erfüllt sie ihre Pflicht zur wahrheitsgemäßen Angabe der Kontaktdaten nicht, so darf ein Zutritt zu der jeweiligen Einrichtung oder Veranstaltung nicht gewährt werden.</p> <p>Alternativ können die Kontaktdaten sowie das Erhebungsdatum und -uhrzeit und die Aufenthaltsdauer können auch mittels Anwendungssoftware zur Verfügung gestellt werden; die Software muss für einen Zeitraum von vier Wochen eine Übermittlung an das Gesundheitsamt des Landkreises Celle ermöglichen.</p> <p>Folgende Personen sind verpflichtet, im Rahmen des Zutritts oder der Nutzung einer Einrichtung oder der Teilnahme oder des Besuchs einer Veranstaltung, unbeschadet der Regelungen der Verordnung über Beschränkungen und Verbote von Veranstaltungen, Dienstleistungen und des Betriebs von Einrichtungen, Kontaktdaten zu erheben und zu dokumentieren:</p> <ol style="list-style-type: none">1. die Dienstleisterin oder der Dienstleister, die oder der eine Dienstleistung mit unmittelbarem Körperkontakt zu einer Kundin oder einem Kunden erbringt,2. die Betreiberin oder der Betreiber einer Fahrschule, Fahrlehrerausbildungsstätte, Flugschule, einer anerkannten Aus- und Weiterbildungsstätte nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz oder einer Aus- und Weiterbildungsstätte für Triebwagenführer und anderes Personal im Bereich der Eisen- und Straßenbahnen oder einer ähnlichen Einrichtung,3. die Dienstleisterin, der Dienstleister, die Betreiberin oder der Betreiber einer Einrichtung oder eines Betriebs, eines Zoos/Tierparks, oder zum Zweck der Bemusterungstermine für die Vorbereitung eines Innen- oder Außenanbaus (ausdrücklich nicht außerhalb dieses Zwecks) als auch für Anprobetermine individuell hergestellter und geänderter Kleidung (ausdrücklich nicht für die Anprobe von Konfektionskleidung) vereinbart,4. die Betreiberin oder der Betreiber einer Mensa oder einer Kantine,

Allgemeine Vorschriften

Nr.	Frage	Antwort
		<ol style="list-style-type: none"> 5. die Betreiberin oder der Betreiber einer Volkshochschule oder einer sonstigen öffentlichen oder privaten Bildungseinrichtung im außerschulischen Bereich, wie zum Beispiel in der Erwachsenenbildung, Familienbildung, Jugendbildung oder beruflichen Aus-, Fort- oder Weiterbildung, oder einer Musikschule, 6. die Anbieterin oder der Anbieter von außerschulischer Lernförderung, 7. die anbietende Stelle in Bezug auf den Besuch und die Inanspruchnahme eines gruppenbezogenen, nicht stationären, offenen Angebots der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere nach den §§ 11 und 13 SGB VIII, 8. die Leitung eines Krankenhauses, einer Vorsorgeeinrichtung oder einer Rehabilitationseinrichtung.
28.	Ich habe in meinem Betrieb nicht genügend Platz, um den 1,5 m Mindestabstand zwischen meinen Kunden zu gewährleisten. Reicht es, wenn ich eine Schutzwand aufstelle?	Nein. Eine Schutzwand kann den Mindestabstand von 1,5 m zwischen den Kunden nicht ersetzen.
29.	Was besagt das Abstandsgebot ?	<p>Jede Person hat in der Öffentlichkeit, in den für einen Besuchs- oder Kundenverkehr geöffneten Einrichtungen und Veranstaltungen jeglicher Art sowie in den übrigen in dieser Verordnung geregelten Fällen soweit möglich einen Abstand von mindestens 1,5 m zu jeder anderen Person einzuhalten (Abstandsgebot). Kann eine Person das Abstandsgebot in der Öffentlichkeit unter freiem Himmel nicht nur vorübergehend nicht einhalten, so hat sie eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.</p> <p>Das Abstandsgebot gilt nicht</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. gegenüber Personen, die dem eigenen Haushalt angehören, und höchstens einer weiteren Person oder als Einzelperson mit mehreren Personen aus einem gemeinsamen Haushalt sowie jeweils mit zugehörigen Kindern bis einschließlich sechs Jahren. Paare gelten als ein Haushalt (Regel: 1 Haushalt plus 1 Person), sowie <ol style="list-style-type: none"> a. gegenüber deren Begleitpersonen oder Betreuungskräfte, die erforderlich sind, um Menschen mit einer wesentlichen Behinderung oder Pflegebedürftigkeit eine Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen. b. gegenüber einer weiteren Person, soweit diese Dritte im Sinne des § 1684 Abs. 4 Satz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs ist, 2. im Zusammenhang mit der Ausübung einer beruflichen Tätigkeit einschließlich dafür gebildeter beruflicher Fahrgemeinschaften oder einer Tätigkeit zur Gefahrenabwehr, 3. im Zusammenhang mit der Wahrnehmung eines politischen Mandats,

Allgemeine Vorschriften

Nr.	Frage	Antwort
		<ol style="list-style-type: none"> 4. bei Veranstaltungen und Sitzungen des Niedersächsischen Landtags, seiner Gremien und Fraktionen und von kommunalen Vertretungen, deren Gremien, Fraktionen und Gruppen sowie bei Versammlungen von Parteien und Wählergruppen zur Aufstellung ihrer Bewerberinnen und Bewerber nach den jeweiligen wahlrechtlichen Regelungen für bevorstehende öffentliche Wahlen, insbesondere Wahlkreiskonferenzen, Vertreterversammlungen und ähnliche Veranstaltungen, und Kontakten im Wahlkampf oder bei der Wahlwerbung im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung öffentlicher Wahlen, 5. im Bereich der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung 6. im Rahmen der Aus- und Fortbildung im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes sowie des Rettungsdienstes, 7. im Rahmen von Einrichtungen und Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe insbesondere bei der Sozialen Gruppenarbeit nach § 29 des Achten Buchs des Sozialgesetzbuchs (SGB VIII) sowie bei der Erziehung in einer Tagesgruppe nach § 32 SGB VIII, 8. im Rahmen von Angeboten der Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII, der Jugendsozialarbeit nach § 13 SGB VIII und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes nach § 14 SGB VIII, 9. bei sportlicher Betätigung zu zweit oder mit Personen des eigenen Haushalts (Regel: 1 plus 1), 10. beim Bringen und Abholen von Kindern und Jugendlichen zu und von den Einrichtungen und Angeboten nach den Nummern 7 und 8, Kindertageseinrichtungen und Schulen.
30.	Wie verhält es sich jetzt genau mit den Kontaktbeschränkungen ?	<p>Jede Person darf sich in der Öffentlichkeit außerhalb der eigenen Wohnung nur allein oder mit Personen, die dem eigenen Haushalt angehören und höchstens einer weiteren Person oder als Einzelperson mit mehreren Personen aus einem gemeinsamen Haushalt sowie jeweils mit zugehörigen Kindern bis einschließlich sechs Jahren aufhalten (Regel: 1 plus 1). Begleitpersonen oder Betreuungskräfte, die erforderlich sind, um Menschen mit einer wesentlichen Behinderung oder Pflegebedürftigkeit eine Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen, werden nicht eingerechnet. Eine weitere Person ist zulässig, soweit diese Dritte im Sinne des § 1684 Abs. 4 Satz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs ist. Dies gilt nicht für Versammlungen im Sinne des § 2 des Niedersächsischen Versammlungsgesetzes.</p> <p>Die Kontaktbeschränkungen gelten außerdem nicht bei verfahrensrechtlichen Handlungen der Gerichte und Staatsanwaltschaften, die der Aufrechterhaltung der Rechtspflege zu dienen bestimmt sind, sowie in Bezug auf Schlichtungsverfahren nach dem Niedersächsischen Schiedsämtergesetz und nach dem Niedersächsischen Schlichtungsgesetz.</p>
31.	Wann greift die Ausnahme für Begleitpersonen oder Betreuungskräfte ?	Voraussetzung ist, dass die individuelle Ausprägung einer Behinderung oder Pflegebedürftigkeit zur Folge haben muss, dass eine selbstständige Teilhabe am Leben in der Gesellschaft nicht möglich und

Allgemeine Vorschriften

Nr.	Frage	Antwort
		daher eine personelle Begleitung oder Betreuung – im Sinne einer Alltagsbegleitung – zwingend erforderlich ist, um diese Teilhabe zu gewährleisten. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn erhebliche körperliche Mobilitätseinschränkungen oder eine Orientierungslosigkeit vorliegen.
32.	Wer ist Dritter im Sinne des § 1684 Abs. 4 S. 3 des Bürgerlichen Gesetzbuches?	Im Rahmen des Umgangs der Kinder mit den Eltern kann das Familiengericht anordnen, dass der Umgang nur stattfinden darf, wenn ein mitwirkungsbereiter Dritter anwesend ist.
33.	Was heißt das genau mit den Kindern zuhause? Dürfen die Kinder noch zusammen spielen ?	Im Rahmen der Kontaktbeschränkungen ist dies möglich.
34.	Ab wann bin ich ein Haushalt ? Wenn ich mit jemanden zusammen bin (Partner/in) oder nur, wenn wir zusammenwohnen?	Entscheidend ist der feste, auf Dauer angelegte Zusammenschluss. Paare gelten als ein Haushalt, auch wenn sie nicht dauerhaft zusammenwohnen.
35.	Wenn ich mich mit einer Person aus einer WG oder Familie treffe, warum kann ich mich dann nicht gleich mit der ganzen Familie treffen ?	Direkte Begegnungen von Menschen sollen soweit wie möglich eingeschränkt werden, um Infektionen zu vermeiden. Treffen mit Einzelpersonen werden sicher seltener stattfinden als das Zusammenkommen zweier Paare oder zweier Familien. Außerdem hat jedes Mitglied einer WG oder Familie wieder andere Kontakte gehabt, die die Infektionsgefahr erhöhen.
36.	Darf eine Mutter mit Baby die Großeltern (oder ein eng befreundetes Paar) besuchen und umgekehrt?	Ja, beides ist zulässig. Sowohl ein Baby als auch ein Kind bis sechs Jahren muss noch ununterbrochen betreut werden und darf deshalb auch bei Kontakten der Betreuungsperson (in der Regel ein Elternteil) dabei sein.
37.	Werden jetzt auch Kinder über 6 Jahren mitgezählt?	Ja, weil Kinder über 6 Jahren auch Infektionsträger sein können. Babys oder Kinder bis zu sechs Jahren müssen von einem Elternteil betreut werden und sind daher von der Regel: 1 plus 1 ausdrücklich ausgenommen.
38.	Ist der Bewegungsradius in Celle eingeschränkt?	Nein, aber das Gesundheitsamt kann bei einer 7-Tages-Inzidenz von 200 oder mehr Neuinfektionen je 100 000 Einwohnerinnen und Einwohner den Bewegungsradius jeder Person auf 15 Kilometer um den Wohnsitz beschränken oder weitere einschränkende Maßnahmen ergreifen.
39.	Sind Versammlungen von mehr als fünf Personen an öffentlichen Orten erlaubt?	Versammlungen und freiem Himmel nach Artikel 8 Grundgesetz sind mit mehr als fünf Personen möglich. Die Veranstalterin oder der Veranstalter der Versammlung hat durch geeignete Maßnahmen den Schutz vor Infektionen mit dem Corona-Virus sicherzustellen. Die zuständige Versammlungsbehörde kann zum Schutz vor Infektionen mit dem Corona-Virus die Versammlung auf der Grundlage des Niedersächsischen Versammlungsgesetzes beschränken. Es ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen, sofern das Abstandsgebot nicht gewahrt werden kann.

Allgemeine Vorschriften

Nr.	Frage	Antwort
40.	Wozu dient das Verbot von Karfreitag bis Ostermontag, sich in der Öffentlichkeit zu treffen ?	Die Regelung dient in der bevorstehenden Osterzeit der Vermeidung unkontrollierbarer Ansammlungen von Personen in der Öffentlichkeit, die erheblich zur Verbreitung des Corona-Virus SARS-CoV-2 beitragen können. Eine Ansammlung bedeutet, wenn sich Personen zu einem Zweck treffen und ein Mindestmaß sozialer Gemeinsamkeit vorliegt. Im Gegensatz hierzu werden das bloße Aneinandervorbeigehen von Personen in der Öffentlichkeit oder das Warten in einer Warteschlange nicht erfasst, weil es am Kriterium einer sozialen Gemeinsamkeit fehlt.
41.	Sind private Zusammenkünfte und Feiern zulässig?	Private Zusammenkünfte und Feiern, die in der eigenen Wohnung oder anderen eigenen geschlossenen Räumlichkeiten, auf eigenen oder privat zur Verfügung gestellten Flächen unter freiem Himmel wie zum Beispiel in zur eigenen Wohnung gehörenden Gärten oder Höfen oder in der Öffentlichkeit, auch in außerhalb der eigenen Wohnung zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten, stattfinden, sind nur mit Personen des eigenen Haushalts und höchstens einer weiteren Person oder als Einzelperson mit mehreren Personen aus einem gemeinsamen Haushalt sowie jeweils mit zugehörigen Kindern bis einschließlich sechs Jahren zulässig (Regel: 1 plus 1). Begleitpersonen oder Betreuungskräfte , die erforderlich sind, um Menschen mit einer wesentlichen Behinderung oder Pflegebedürftigkeit eine Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen, werden nicht eingerechnet. Eine weitere Person ist zulässig, soweit diese Dritte im Sinne des § 1684 Abs. 4 Satz 3 BGB ist (Regel: 5 aus 2). Private Zusammenkünfte und Feiern, die diese Anforderungen nicht erfüllen, sind weiterhin verboten. Diese Regelungen gelten für alle privaten Zusammenkünfte oder Feiern wie z. B. Geburtstage, Verlobungsfeiern, Hochzeitsfeiern und entsprechende Jubiläen, Bat Mizwa, Bar Mizwa, Konfirmation und humanistische Jugendfeier, Trauerfeiern und Beerdigungen.
42.	Kann ein Umzug stattfinden – wie viele Freunde dürfen helfen ?	Es darf höchstens eine weitere Person helfen. Bei einer Einzelperson dürfen mehrere Personen aus einem gemeinsamen Haushalt helfen.
43.	Meine Partnerin lebt in einer anderen Stadt, am Wochenende sind wir zusammen – können wir noch ein anderes Pärchen zum gemeinsamen Kochen treffen ?	Nein, dies ist im Landkreis Celle nicht möglich. Es gelten die allgemeinen Kontaktbeschränkungen .
44.	Was ist bei der standesamtlichen Trauung zu beachten?	Für standesamtliche Trauungen gelten die Regelungen für öffentlich-rechtliche Körperschaften. Danach dürfen die durch Rechtsvorschrift vorgeschriebenen Zusammenkünfte durchgeführt werden, wenn das Abstandsgebot eingehalten werden kann.
45.	Sind Trauerandachten zulässig?	Trauerandachten und die Teilnahme am letzten Gang zur Grab- oder Beisetzungsstelle können unabhängig von der Teilnehmerzahl durchgeführt werden, wenn sichergestellt ist, dass Maßnahmen aufgrund

Allgemeine Vorschriften

Nr.	Frage	Antwort
		<p>eines Hygienekonzept getroffen werden. Ist zu erwarten, dass zehn oder mehr Personen an der Veranstaltung teilnehmen werden, so ist die örtlich zuständige Behörde mindestens zwei Werktage vor der Veranstaltung über die Art, den Ort, den Zeitpunkt und den Umfang der Veranstaltung zu informieren, es sei denn, es bestehen zwischen den betreffenden Veranstalterinnen und Veranstaltern sowie den örtlich zuständigen Behörden Absprachen über die Durchführung von Veranstaltungen und erforderliche Informationen. Eine solche Absprache kann mit Hilfe des Hygienekonzepts zur Durchführung religiöser Zusammenkünfte ab 10 Personen im Landkreis Celle erfolgen. Dieses Konzept kann für Trauerandachten einmalig erstellt werden und ist dann übertragbar.</p> <p>Für ein anschließendes Beerdigungskaffeetrinken, Todesessen oder ähnliches gelten die Regelungen für private Zusammenkünfte .</p>
46.	Werden die Quarantäneanordnungen und die Kontaktbeschränkungen überhaupt kontrolliert?	<p>Ja, die Einhaltung der Quarantäneanordnungen werden regelmäßig kontrolliert.</p> <p>Bei den Kontaktbeschränkungen werden die Ordnungsbehörden nicht systematisch Wohnungen überprüfen, aber bei auffälligen Ereignissen (Feiern, größere und lautere Zusammenkünfte) schon nachschauen gehen.</p> <p>In den Zeiten, in denen der Landkreis Celle zur Hochinzidenzkommune erklärt wurde, werden die Kontrollen zusätzlich verstärkt!</p>
47.	Wo befindet sich das Impfzentrum ?	Das Impfzentrum befindet sich in der CD-Kaserne (Hannoversche Str. 30B, 29221 Celle).
48.	Wann und wo kann ich mich für einen Impftermin anmelden?	<p>Zunächst stehen die Termine für alle Personen und Berufsgruppen aus Priorität 1 und 2 (u. a. über 70-Jährige) zur Verfügung.</p> <p>Ihren Impftermin können Sie telefonisch unter der Telefonnummer: 0800 99 88 665 oder über das Onlineportal: www.impfportal-niedersachsen.de reservieren.</p> <p>Sollten Sie telefonisch nicht durchkommen, weil alle Leitungen belegt sind, versuchen Sie es bitte später erneut.</p> <p>Wenn Sie die Hotline erreichen, aber alle Termine schon vergeben sind, lassen Sie sich bitte auf die Warteliste setzen, Sie werden informiert, sobald wieder freie Termine zur Verfügung stehen.</p> <p>Wenn Sie einen Impftermin reserviert haben, erhalten Sie eine schriftliche Impfbestätigung und eine Wegbeschreibung mit Informationen „Wie komme ich zum Impfzentrum“. Bitte suchen Sie das Impfzentrum nicht ohne Termin auf; eine Impfung ist dann nicht möglich.</p> <p>Die Impfung ist für Sie kostenlos.</p> <p>Die Termine der mobilen Teams, die u. a. in stationären Einrichtungen impfen, werden durch die Leitung der Einrichtung in Absprache mit dem jeweiligen Impfzentrum vereinbart.</p>

Allgemeine Vorschriften

Nr.	Frage	Antwort
49.	Muss ich etwas zum Impftermin mitbringen ?	Zu einem Impftermin ist zwingend ein Reise- oder Personalausweis sowie die Einladungsunterlagen und, sofern vorhanden, der Impfpass mitzubringen. Wünschenswert ist es, wenn Sie im Vorfeld die Unterlagen, Anamnesebogen und Einwilligungserklärung auf der Internetseite (https://www.impfzentrum-celle.de) herunterladen, und sie vollständig ausgefüllt und unterschrieben mitbringen.
50.	Was ist, wenn ich nicht mobil bin und einen Einzeltransport benötige?	<p>Wenn Sie gesundheitsbedingt auf einen Einzeltransport ins Impfzentrum angewiesen sind, brauchen Sie eine Transportbescheinigung von Ihrem Hausarzt.</p> <p>Ihre Krankenkasse übernimmt die Kosten, wenn Sie einen Pflegegrad 3 (mit einer dauerhaften Beeinträchtigung der Mobilität), einen Pflegegrad 4, einen Pflegegrad 5 oder einen Schwerbehindertenausweis mit den Merkmalen aG, Bl, H haben. Sprechen Sie daher bitte zunächst mit Ihrer Krankenkasse über die Kostenerstattung.</p> <p>Wenn Ihre Krankenkasse die Übernahme der Kosten ablehnt, übernimmt das Land Niedersachsen die Transportkosten. In diesem Fall rechnet das Taxi-/ Mietwagenunternehmen die Fahrtkosten direkt mit der zentralen Abrechnungsstelle des Landes Niedersachsen ab (Corona-Ausnahmeregelung). Weitere Informationen sehen Sie hier.</p>
51.	Was passiert, wenn die zweite Impfung nicht wie vorgesehen verabreicht werden kann, weil ich z. B. erkrankt bin?	<p>Die Impfung ist nur wirksam, wenn beide Impftermine wahrgenommen werden. Deshalb werden beide Impftermine zusammen vergeben.</p> <p>Wenn Sie den 2. Termin – bitte nur in dringenden Ausnahmefällen, z. B. Fieber über 38,5°C! – nicht einhalten können, melden Sie sich bitte umgehend bei der Termin-Hotline (0800 99 88 665). Dort erhalten Sie weitere Informationen.</p>
52.	Kann ich einen Impftermin auch stornieren ?	<p>Das ist generell möglich. Bitte melden Sie sich in einem solchen Fall so früh wie möglich bei der Termin-Hotline (0800 99 88 665). Dann kann der freigewordene Termin wieder vergeben werden. Wenn Sie den ersten Termin bereits wahrgenommen haben, sollten Sie den zweiten Termin zum vorgesehenen Zeitpunkt unbedingt einhalten.</p> <p>Die Impfung ist nur wirksam, wenn beide Termine eingehalten werden.</p>
53.	Wo gibt es weitere Informationen zur Impfung ?	Weitere Informationen zur Impfung sind hier sowie auf der Homepage des Impfzentrums Celle .
54.	Muss ich einen Corona-Test machen, um körpernahe Dienstleistungen in Anspruch nehmen zu können?	<p>Nimmt eine Kundin oder ein Kunde eine Dienstleistung eines Betriebs der körpernahen Dienstleistungen oder der Körperpflege wie eines Friseurbetriebs, eines Kosmetikstudios, einer Massagepraxis, eines Tattoo-Studios oder eines ähnlichen Betriebs einschließlich Einrichtungen für medizinisch notwendige Behandlungen wie Praxen für Physiotherapie, Ergotherapie, Podologie oder Fußpflege, die Betriebe des Orthopädieschuhmacher-Handwerks und des Handwerks der Orthopädietechnik sowie die Praxen der Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker entgegen, bei der die erforderliche medizinische Maske nicht dauerhaft getragen werden kann, so hat die Kundin oder der Kunde das Vorliegen des Corona-Virus bei ihr oder ihm durch einen Corona-Test auszuschließen.</p> <p>In den festgelegten Fällen muss der dort vorgesehene Test auf das Vorliegen des Corona-Virus durch</p>

Allgemeine Vorschriften

Nr.	Frage	Antwort
		<p>1. eine molekularbiologische Untersuchung mittels Polymerase-Kettenreaktion (PCR-Testung) oder</p> <p>2. einen PoC-Antigen-Test zur patientennahen Durchführung oder</p> <p>3. einen Test zur Eigenanwendung (Selbsttest) durchgeführt werden.</p> <p>Im Fall der PCR-Testung darf der Test nicht vor mehr als 24 Stunden vorgenommen worden sein und das Ergebnis muss durch die den Test durchführende Stelle bestätigt sein; die Bestätigung ist vor dem Betreten der Einrichtung, des Betriebs oder des Veranstaltungsorts vorzulegen.</p> <p>Im Fall einer Testung mittels eines PoC-Antigen-Tests zur patientennahen Durchführung hat die Betreiberin oder der Betreiber der besuchten Einrichtung oder des besuchten Betriebs oder die Veranstalterin oder der Veranstalter der besuchten Veranstaltung der Besucherin oder dem Besucher den Test anzubieten und vor dem Betreten der Einrichtung, des Betriebs oder Veranstaltungsorts durch die Besucherin oder den Besucher den Test durch eine von der Betreiberin, dem Betreiber, der Veranstalterin oder dem Veranstalter beauftragten und dafür geschulten Person durchführen zu lassen.</p> <p>Im Fall eines Selbsttests ist der Test vor dem Betreten der Einrichtung, des Betriebs oder Veranstaltungsorts in Anwesenheit einer von der Betreiberin, dem Betreiber, der Veranstalterin oder dem Veranstalter beauftragten Person von der Besucherin oder dem Besucher durchzuführen.</p> <p>Die Betreiberin, der Betreiber, die Veranstalterin oder der Veranstalter hat der Besucherin oder dem Besucher auf Verlangen das Ergebnis und den Zeitpunkt des PoC-Antigen-Tests zur patientennahen Durchführung oder des Selbsttests zu bestätigen. Die Pflicht zum PoC-Antigen-Test zur patientennahen Durchführung oder zum Selbsttest entfällt, wenn die Besucherin oder der Besucher eine Bestätigung über eine tagesaktuelle negative o. g. Testung vorlegt. Ergibt eine der drei Testungen das Vorliegen des Corona-Test, so hat die Betreiberin, der Betreiber, die Veranstalterin oder der Veranstalter der Besucherin oder dem Besucher den Zutritt zu verweigern und sofort das örtlich zuständige Gesundheitsamt über das Ergebnis der Testung zu informieren und dabei die Kontaktdaten der Besucherin oder des Besuchers mit Erhebungsdatum und -uhrzeit mitzuteilen.</p> <p>Außerdem ist die Betreiberin oder der Betreiber eines o. g. Betriebs oder Einrichtung verpflichtet, die dienstleistenden Personen der Einrichtung nach einem Corona-Testkonzept auf das Vorliegen des Corona-Virus zu testen und es auf Verlangen des Gesundheitsamtes des Landkreises Celle vorzulegen.</p>
55.	Wie muss ein Corona-Testkonzept aussehen?	Die Betreiberin oder der Betreiber eines Betriebs der körpernahen Dienstleistungen oder der Körperpflege wie eines Friseurbetriebs, eines Kosmetikstudios, einer Massagepraxis, eines Tattoo-Studios oder eines ähnlichen Betriebs einschließlich Einrichtungen für medizinisch notwendige Behandlungen wie Praxen für Physiotherapie, Ergotherapie, Podologie oder Fußpflege, die Betriebe des Orthopädieschuhmacher-Handwerks und des Handwerks der Orthopädietechnik sowie die Praxen der Heilpraktikerinnen

Allgemeine Vorschriften

Nr.	Frage	Antwort
		und Heilpraktiker ist verpflichtet, die dienstleistenden Personen des Betriebs oder der Einrichtung nach einem Testkonzept auf das Vorliegen des Corona-Virus einmal pro Woche zu testen; das Testkonzept ist auf Verlangen des Gesundheitsamt des Landkreises Celle vorzulegen.

Betriebs- und Veranstaltungsverbote sowie Berufs- und Gewerbeausübung

Nr.	Frage	Antwort
1.	Sind Einzelhandelsgeschäfte und Verkaufsstellen, geöffnet?	<p>Für den Kundenverkehr und Besuche sind alle Verkaufsstellen des Einzelhandels, einschließlich der Outlet-Center und der Verkaufsstellen in Einkaufszentren, geschlossen, ausgenommen die Verkaufsstellen für die Versorgung mit Lebensmitteln oder mit Gütern oder Dienstleistungen des täglichen Bedarfs in den Betrieben und Einrichtungen</p> <ol style="list-style-type: none">1. des Lebensmittelhandels,2. der Wochenmärkte in Bezug auf den Handel mit Lebensmitteln und mit Schnittblumen, Topfblumen und Topfpflanzen sowie Blumengestecken und Grabschmuck,3. des landwirtschaftlichen Direktverkaufs und der Hofläden in Bezug auf den Handel mit Lebensmitteln und mit Schnittblumen, Topfblumen und Topfpflanzen sowie Blumengestecken und Grabschmuck,4. des Getränkehandels,5. der Abhol- und Lieferdienste,6. der Reformhäuser,7. der Babyfachgeschäfte,8. der Apotheken, Sanitätshäuser und Drogerien9. der Optikerinnen, Optiker, Hörgeräteakustikerinnen und Hörgeräteakustiker, des Orthopädienschuhmacher-Handwerks und des Handwerks der Orthopädietechnik,10. der Tankstellen und Autowaschanlagen,10 a. des Kraftfahrzeughandels und des Zweiradhandels, allerdings jeweils beschränkt auf die Durchführung von Probefahrten,11. der Kraftfahrzeug- oder Fahrrad-Werkstätten und der Reparaturwerkstätten für Elektronikgeräte,12. der Banken und Sparkassen,13. der Poststellen,14. der Reinigungen,15. der Waschalons,16. der Zeitungsverkaufsstellen,16 a. des Buchhandels,17. des Tierbedarfshandels,18. des Futtermittelhandels,19. der Verkaufsstellen für Schnittblumen, Topfblumen und Topfpflanzen sowie für Blumengestecke und Grabschmuck sowie des gärtnerischen Facheinzelhandels wie Gärtnereien, Gartencenter und Gartenmärkte,20. des Großhandels und der Baumärkte, jeweils nur für gewerbliche Kundinnen und Kunden,21. des Brenn- und Heizstoffhandels,22. des Brief- und Versandhandels,23. der Verkaufsstellen von Fahrkarten für den Personenverkehr.

Betriebs- und Veranstaltungsverbote sowie Berufs- und Gewerbeausübung

Nr.	Frage	Antwort
		<p>Die Betreiberinnen und Betreiber von Einzelhandelsgeschäften und Verkaufsstellen haben die Einhaltung des Abstandsgebots sicherzustellen und ein Hygienekonzept zu erstellen. In einem Betrieb mit einer Verkaufsfläche von nicht mehr als 800 Quadratmetern ist sicherzustellen, dass nur eine Kundin oder ein Kunde je zehn Quadratmeter Verkaufsfläche und in einem Betrieb mit einer Verkaufsfläche von mehr als 800 Quadratmetern</p> <p style="margin-left: 40px;">a) in Bezug auf die Verkaufsfläche bis 800 Quadratmeter nur eine Kundin oder ein Kunde je zehn Quadratmeter Verkaufsfläche und</p> <p style="margin-left: 40px;">b) in Bezug auf die 800 Quadratmeter übersteigende Verkaufsfläche nur eine Kundin oder ein Kunde je 20 Quadratmeter Verkaufsfläche aufhält.</p> <p>Alle Personen, die sich innerhalb des Einzelhandelsgeschäfts oder der Verkaufsstelle aufhalten, sind grundsätzlich dazu verpflichtet, eine medizinische Maske zu tragen.</p>
24.	Ist Terminshopping (Click & Meet) möglich?	Nein , in Hochinzidenzkommunen ist kein Terminshopping mehr möglich.
25.	Kann ich meine Wunschware bestellen und auch abholen?	Ja, weiterhin zulässig bleibt zudem die Auslieferung jeglicher Waren auf Bestellung sowie deren Verkauf im Fernabsatz zur Abholung bei kontaktloser Übergabe außerhalb der Geschäftsräume unter Wahrung des Abstandsgebots .
26.	Sind Termine auch z. B. in Begleitung meines Handwerkers möglich?	Ja! Nach vorheriger Terminvereinbarung mit einer Kundin oder einem Kunden mit jeweils einer Begleitperson (max. 2 Personen) sind Bemusterungstermine zur Vorbereitung des Innen- und Außenausbaus (z. B. für das Verlegen von Bodenbelägen, Fliesen und Ähnlichem, jedoch ausdrücklich keine Besichtigung über diesen Zweck hinaus , wie z. B. Ausschauen von Einrichtungsgegenständen wie Möbeln und anderem), und Termine zur Anprobe individuell hergestellter oder geänderter Kleidung (ausdrücklich keine Anprobe von Konfektionskleidung) in Betrieben und Einrichtungen jeglicher Art zulässig.
27.	Was kann ich in meinem Gartenmarkt kaufen?	<p>Blumen und Pflanzen dürfen auf Wochenmärkten, in Hofläden und im landwirtschaftlichen Direktverkauf sowie in Verkaufsstellen des gärtnerischen Facheinzelhandels, Gärtnereien, Gartencenter und Gartenmärkten unter Wahrung der geltenden Hygieneregeln verkauft und gekauft werden.</p> <p>Baumärkte dürfen nur Pflanzen und Blumen verkaufen. Die Gartenabteilungen von Baumärkten dürfen geöffnet werden, möglichst mit separatem Zugang, mit gesonderten in der Gartenabteilung aufgebauten Kassen und mit einer Absperrung zu dem sonstigen Sortiment.</p> <p>Gartencenter, Gartenmärkte oder Gärtnereien dürfen wie die anderen geöffneten Verkaufsstellen auch ihre Randsortimente wie Töpfe, Blumenschmuck und Gartenartikel verkaufen, wenn ihr Sortimentsschwerpunkt aus Blumen und Pflanzen besteht.</p>

Betriebs- und Verbotswörter sowie Berufs- und Gewerbeausübung

Nr.	Frage	Antwort
28.	Dürfen Verkaufsstellen mit gemischten Sortimenten öffnen?	Auch Verkaufsstellen mit gemischtem Sortiment, das auch regelmäßig Waren umfasst, die dem Sortiment von Einzelhandelsgeschäften und Verkaufsstellen , der Nrn. 1 bis 9 und 16 bis 19 entsprechen, wenn die Waren den Schwerpunkt des Sortiments bilden; bilden die betreffenden Waren nicht den Schwerpunkt des Sortiments, so ist der Verkauf nur dieser Waren zulässig. Auch in diesen Verkaufsstellen ist eine medizinische Maske zu tragen. Zulässig ist auch die Auslieferung jeglicher Waren auf Bestellung sowie deren Verkauf im Fernabsatz zur Abholung bei kontaktloser Übergabe außerhalb der Geschäftsräume unter Wahrung des Abstandsgebots . Die Ausweitung der regelmäßigen Randsortimente durch die Betriebe und Einrichtungen mit dem Sortiment von Einzelhandelsgeschäften und Verkaufsstellen , der Nummern. 1 bis 23 ist unzulässig.
29.	Dürfen die bekannten Speise-Tafeln oder Kleiderkammern öffnen?	Es gelten hier gleichen Regelungen wie im Einzelhandel. Tafeln, die unentgeltlich Nahrungsmittel abgeben sind bei Vorliegen eines Hygieneplans und strengen Zugangsbeschränkungen zulässig. In Kleiderkammern dürfen Dinge nach vorheriger telefonischer Bestellung an der Tür abgeholt werden.
30.	Dürfen Weinhandlungen und Feinkostläden geöffnet sein?	Ja, es handelt sich hier um Einrichtungen des Lebensmittelhandels.
31.	Gehören auch Tabakläden zu den Verkaufsstellen für Waren des täglichen Bedarfs?	Ja, auch Tabakprodukte jeglicher Art sowie E-Zigaretten gehören zum täglichen Bedarf vieler Menschen in Niedersachsen. Insofern können sowohl reine Tabakläden als auch Verkaufsstellen, in denen nur E-Zigaretten und das dafür notwendige Zubehör angeboten werden, geöffnet bleiben.
32.	Sind Wochenmärkte zulässig?	Wochenmärkte sind zulässig, aber nur für den Verkauf von Lebensmitteln. Die Betreiberinnen und Betreiber der Verkaufsstände sind verpflichtet einen Mindestabstand von 1,5 m zwischen den Kundinnen und Kunden sicherzustellen. Auf allen Wochenmärkten ist eine medizinische Maske zu tragen.
33.	Sind Messen, Kongresse, gewerbliche Ausstellungen, Spezialmärkte, Jahrmärkte und ähnliche Veranstaltungen zulässig?	Nein, diese sind für den Publikumsverkehr und Besuche geschlossen.
34.	Sind Banken sowie Sparkassen und Geldautomaten geöffnet?	Geöffnet. Ein Abstand von 1,5 m zwischen den Kundinnen und Kunden ist sicherzustellen. Das Tragen einer medizinischen Maske für Kundinnen und Kunden ist verpflichtend.
35.	Haben Gastronomiebetriebe, insbesondere Restaurants, Gaststätten, Cafés allein oder in Verbindung mit anderen Einrichtungen geöffnet?	Gastronomiebetriebe im Sinne des § 1 Abs. 3 des Niedersächsischen Gaststättengesetzes, insbesondere Restaurants, Freiluftgastronomie, Bars, Imbisse und Cafés, allein oder in Verbindung mit anderen Einrichtungen sind für den Publikumsverkehr und Besuche geschlossen.
36.	Sind Lieferdienste zulässig?	Ja, diese sind zulässig. Gastronomische Lieferdienste haben die Einhaltung des Abstandsgebots sicherzustellen.
37.	Dürfen Speisen in Gastronomiebetrieben abgeholt werden?	Ja, der Außer-Haus-Verkauf und die Abholung von Speisen und alkoholfreien Getränken zum Verzehr außerhalb der jeweiligen Einrichtung ist gestattet. Der Verzehr im Rahmen des Außer-Haus-Verkaufs abgeholten Speisen in der Öffentlichkeit innerhalb eines Umkreises von 50 Metern zu den entsprechenden Betrieben ist untersagt.

Betriebs- und Veranstaltungsverbote sowie Berufs- und Gewerbeausübung

Nr.	Frage	Antwort
38.	Dürfen Eisdielen wieder Außer-Haus verkaufen?	Ja, das Eis darf in einer Waffel/Becher ohne weitere Verpackung bereits beim zügigen Verlassen der Eisdielen/des Eiscafé geschleckt werden (sog. „Leckeisregelung“). Der Verzehr ist grundsätzlich aber innerhalb von 50 m zur Verkaufsstelle untersagt. Die Abstands- und Hygieneregeln sowie die Pflicht zur Mund-Nasen-Bedeckung sind, insbesondere auch beim Warten, einzuhalten.
39.	Dürfen Gastronomiebetriebe und Hotels Übernachtungsgäste , die nicht zu touristischen Zwecken dort sind, bewirten ?	Ja, die zulässig beherbergten Gäste dürfen Speisen und Getränke auf den Zimmern einnehmen; die Speiseräume sind in Hochinzidenzkommunen wieder geschlossen.
40.	Dürfen Beherbergungsbetriebe Räumlichkeiten für zulässige Veranstaltungen (z. B. gesetzlich vorgeschriebene Versammlungen) vermieten?	Ja, dies ist möglich. Für die Durchführung einer solchen Veranstaltung muss ein Hygienekonzept vorliegen. Das Abstandsgebot ist während der Veranstaltung zu wahren. Es ist eine medizinische Maske bei diesen Veranstaltungen zu tragen und die Veranstalterin/der Veranstalter ist zur Datenerhebung und Dokumentation verpflichtet. Für die Versorgung gilt: Gemeinsame Speiseräume sollen grundsätzlich nicht genutzt werden. Übernachtungsgäste können auf den Zimmern Speisen einnehmen. Das gilt auch für Tagungsgäste mit Übernachtung. Bei Tagungsgästen, für die keine Zimmer gebucht sind, kann die Versorgung im Seminarraum durchgeführt werden. Gastronomiebetriebe im Sinne des § 1 Abs. 3 des Niedersächsischen Gaststättengesetzes sind für den Publikumsverkehr und Besuche geschlossen sind, sodass auch durch Rechtsvorschrift zugelassene Veranstaltungen hier nicht durchgeführt werden dürfen.
41.	Dürfen Mensen, Cafeterien und Kantinen betrieben werden?	Mensen, Cafeterien und Kantinen dürfen betrieben werden, soweit diese der Versorgung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder Studierenden der jeweiligen Einrichtungen dienen und nicht gemeinsame Speiseräume und -säle genutzt werden; in Betriebskantinen der Unternehmen der Ernährungswirtschaft, in Kantinen der Angebote der Eingliederungshilfe, in Kantinen von Krankenhäusern sowie in allen Kantinen von Betrieben, in denen aus hygienischen oder sonstigen zwingenden Gründen eine Nahrungsaufnahme am Arbeitsplatz nicht möglich ist, bleibt die Nutzung der gemeinsamen Speiseräume und -säle zulässig.
42.	Ist der Betrieb eines Gastronomiebetriebs in Heimen zulässig?	Ja, Gastronomiebetriebe in Heimen nach § 2 Abs. 2 des Niedersächsischen Gesetzes über unterstützende Wohnformen (NuWG) und in Einrichtungen des betreuten Wohnens zur Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner sind zulässig.
43.	Haben Imbisse in Tankstellen geöffnet?	Nur ein Außer-Haus-Verkauf ist zulässig, wenn das Abstandsgebot eingehalten wird. Ein Verzehr vor Ort bzw. in einem Umkreis von 50 Metern ist nicht gestattet.
44.	Haben Autohöfe oder Gastronomiebetriebe auf Raststätten geöffnet?	Ja, ein eingeschränkter Betrieb ist möglich. Berufskraftfahrer, die ihre Tätigkeit durch eine Bescheinigung der Arbeitgeberin oder des Arbeitgebers nachweisen können, können von Gastronomiebetrieben auf Raststätten und Autohöfen an Bundesautobahnen versorgt werden.
45.	Dürfen Imbisswagen betrieben werden?	Nur ein Außer-Haus-Verkauf ist zulässig, wenn das Abstandsgebot eingehalten wird. Ein Verzehr vor Ort bzw. in einem Umkreis von 50 Metern ist nicht gestattet.

Betriebs- und Veranstaltungsverbote sowie Berufs- und Gewerbeausübung

Nr.	Frage	Antwort
46.	Was ist überhaupt ein Außerhausverkauf ?	Im Rahmen des Außerhausverkaufs nimmt der Kunde die für den Transport eingepackte Speise an der Tür/außerhalb der Verkaufsstelle entgegen und bezahlt die Ware.
47.	Sind Einrichtungen, in denen Shisha-Pfeifen zum Konsum angeboten werden, zulässig?	Nein, diese sind für den Publikumsverkehr und Besuche geschlossen.
48.	Wir müssen unsere Eigentümerversammlung machen und haben dazu einen Saal gemietet – dies ist nicht öffentlich. Gelten hier die Kontaktbeschränkungen ?	Nein, diese Regelungen zielen nur auf private Zusammenkünfte und Feiern ab. Öffentlich-rechtliche Körperschaften sowie Vereine, Initiativen und andere ehrenamtliche Zusammenschlüsse dürfen derzeit ohne Beschränkung die durch Rechtsvorschriften vorgeschriebenen Sitzungen und Zusammenkünfte in geschlossenen Räumen durchführen. Die Einhaltung und Sicherstellung des Abstandsgebots und das Tragen medizinische Masken ist zwingend vorgeschrieben. Solche Sitzungen können auch in Beherbergungsbetrieben durchgeführt werden.
49.	Haben Clubs, Diskotheken und ähnliche Einrichtungen geöffnet?	Nein, diese sind für den Publikumsverkehr und Besuche geschlossen.
50.	Ist der Betrieb von Spielhallen, Spielbanken, Wettannahmestellen und ähnliche Einrichtungen zulässig?	Nein, diese sind für den Publikumsverkehr und Besuche geschlossen.
51.	Ist die Erbringung und Inanspruchnahme sexueller Dienstleistungen, die Durchführung und der Besuch von Prostitutionsveranstaltungen und die Straßenprostitution erlaubt?	Nein.
52.	Ist der Betrieb von Prostitutionsstätten und Prostitutionsfahrzeugen und die Durchführung erotischer Massagen in einer Prostitutionsstätte erlaubt?	Nein.

Betriebs- und Veranstaltungsverbote sowie Berufs- und Gewerbeausübung

Nr.	Frage	Antwort
53.	Ist der Fahrschulunterricht in Präsenzform weiterhin gestattet?	Teilweise ist dies möglich. Der theoretische Fahrschulunterricht ist in Präsenzform unzulässig, ausgenommen der Einzelunterricht und die Einzelausbildung. Es sei denn, es handelt sich um eine berufliche Aus-, Fort- oder Weiterbildung. Die Durchführung von Prüfungen sowie der praktische Fahrschulunterricht ist ebenfalls weiterhin zulässig. Die Betreiberin oder der Betreiber einer Fahrschule, Fahrlehrerausbildungsstätte, Flugschule, einer anerkannten Aus- und Weiterbildungsstätte nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz oder einer Aus- und Weiterbildungsstätte für Triebfahrzeugführer und anderes Personal im Bereich der Eisen- und Straßenbahnen oder einer ähnlichen Einrichtung hat Maßnahmen aufgrund eines Hygienekonzepts zu treffen. Die Betreiberin oder der Betreiber einer solchen Einrichtung ist außerdem zur Datenerhebung und Dokumentation verpflichtet. Eine Unterschreitung des Abstands nach dem Abstandsgebot zwischen Personen ist zulässig, soweit dies für die Durchführung des praktischen Unterrichts zwischen einer unterrichteten Person und einem Mitglied des Lehrpersonals oder im Fall einer praktischen Prüfung zwischen einem Prüfling, einem Mitglied des Lehrpersonals und dem Prüfungspersonal erforderlich ist. Während des Unterrichts und der Prüfung in einem Fahrzeug haben die jeweiligen Personen eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Nach jedem praktischen Unterricht und jeder praktischen Prüfung sind geeignete Hygienemaßnahmen durchzuführen.
54.	Bei uns im Betrieb ist aufgrund der Tätigkeiten kein Home-Office möglich – dürfen wir weiterhin in unserer Fahrgemeinschaft zu dritt morgens zur Arbeit fahren und abends zurück?	Ja, Fahrgemeinschaften, die in Zusammenhang mit der Ausübung einer beruflichen Tätigkeit stehen sind zulässig. Es müssen aber alle Mitfahrer und Mitfahrerinnen eine medizinische Maske tragen.
55.	Was ist mit Fahrten während der Arbeit von einem Arbeitsort zum nächsten? Dürfen hier mehr als zwei Personen im Auto sein?	Das ist zulässig, weil es ein Teil der Berufsausübung ist. Es müssen aber alle Mitfahrer und Mitfahrerinnen eine medizinische Maske tragen. Außerdem kann der Betrieb eigene Regelungen treffen und beispielsweise intern festlegen, dass nicht mehr als zwei Personen in einem Fahrzeug sind.

Betriebs- und Veranstaltungsverbote sowie Berufs- und Gewerbeausübung

Nr.	Frage	Antwort
56.	Dürfen generell körpernahe Dienstleistungen erbracht werden?	<p>Ja, körpernahe Dienstleistungen dürfen erbracht werden.</p> <p>Wird die Dienstleistung eines Betriebs der körpernahen Dienstleistungen oder der Körperpflege (z. B. Friseurbetrieb, Kosmetikstudio, Massagepraxis, Tattoo-Studio oder eines ähnlichen Betriebs) einschließlich Einrichtungen für medizinisch notwendige Behandlungen (z. B. Praxen für Physiotherapie, Ergotherapie, Podologie oder Fußpflege, Betriebe des Orthopädieschuhmacher-Handwerks und des Handwerks der Orthopädietechnik sowie Praxen der Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker) in Anspruch genommen, bei der die erforderliche medizinische Maske nicht dauerhaft getragen werden kann, so hat der Kunde das Vorliegen des Corona-Virus durch einen Corona-Test auszuschließen.</p> <p>Im Übrigen ist der Betreiber des Betriebs/der Einrichtung verpflichtet, die dienstleistenden Personen der Einrichtung nach einem Corona-Testkonzept mindestens einmal in der Woche auf das Vorliegen des Corona-Virus zu testen.</p> <p>Die Einhaltung des Abstandsgebots und des Hygienekonzepts, das Tragen der medizinische Maske sowie die Datenerhebung und Dokumentation sind verpflichtend.</p>
57.	Muss ich während der logopädischen Behandlung eine medizinische Maske tragen?	<p>Nein, wegen der besonderen Art der körpernahen Dienstleistung einer Logopädin oder eines Logopäden, des Alters der überwiegenden Kundinnen und Kunden (in der Regel werden Kinder behandelt) und der nur geringen Zahl der behandelten Personen insgesamt, ist es vertretbar, diese besondere Form der Dienstleistung sowohl von der Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung als auch die Kundinnen und Kunden von der anderenfalls zur Kompensation einer fehlenden Maskenpflicht bestehenden Testpflicht auszunehmen.</p>
58.	Darf Funktionstraining beim Physiotherapeuten angeboten werden: Dies wird auf ärztliche Verordnung durchgeführt, ist es auch als Gruppentraining möglich?	<p>Ja, den Patientinnen und Patienten kann über einen längeren Zeitraum schwerlich zugemutet werden, dass sie erlernte Übungen zu Hause eigenständig fortsetzen sowie ausschließlich Informationen über Online-Angebote oder andere Medien zur Genesung bzw. Gesunderhaltung nutzen. Rehabilitationssport in der Gruppe kann somit als medizinisch notwendige Leistung i. S. d. Nds. Corona-Verordnung betrachtet werden.</p> <p>Die Anforderungen Abstandsgebot, Tragen einer medizinische Maske, Lüftung der Räumlichkeiten, Erstellung eines Hygienekonzepts sowie Datenerhebung und Dokumentation der Teilnehmenden sind durch die Betreiberinnen und Betreiber zu beachten. Die Maskenpflicht gilt nicht während der Zeit der körperlichen Betätigung durch die Patientin oder den Patienten.</p>
59.	Sind Geburtsvorbereitungs- und Rückbildungskurse zulässig?	<p>Ja, hierbei handelt es sich nicht um eine außerschulische Bildungsmaßnahmen, als vielmehr um medizinisch notwendige Therapien, die insoweit dem Rehasport als Anschlussheilbehandlung vergleichbar sind.</p>

Betriebs- und Verbotswörter sowie Berufs- und Gewerbeausübung

Nr.	Frage	Antwort
60.	Sind Hundeschulen geöffnet?	Ja, die Vorbereitung auf und die Abnahme von Sachkundeprüfungen nach § 3 des Niedersächsischen Gesetzes über das Halten von Hunden (NHundG), die Vorbereitung auf und die Durchführung von Wesenstests nach § 13 NHundG, die Durchführung von Welpenkursen und Junghundekursen, die Durchführung verhaltenstherapeutischer Trainingseinheiten mit Hunden, das Training von Hund-Halter-Gespanssen und das Training und die Prüfung von Rettungs- und Jagdhunden. Das Abstandsgebot und die Datenerhebung und Dokumentation müssen erfüllt werden. Für die Arbeit in geschlossenen Räumen ein Hygienekonzept zu erstellen. Alle Personen, die sich innerhalb des Betriebs aufhalten, sind grundsätzlich dazu verpflichtet, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.
61.	Ist Hundetraining/Agility zulässig?	Ja, Hundetrainings sind im Rahmen der Kontaktbeschränkungen zulässig.
62.	Darf ein Hundefriseur weiterhin betrieben werden?	Ja, dieser darf weiterhin betrieben werden. Die Kontaktbeschränkungen und das Abstandsgebot müssen gewahrt werden.
63.	Dürfen Versicherungsbüros geöffnet haben?	Ja, diese dürfen unter Berücksichtigung der Kontaktbeschränkungen öffnen.
64.	Ist die Öffnung von Reisebüros zulässig?	Ja, diese dürfen unter Berücksichtigung der Kontaktbeschränkungen öffnen.
65.	Dürfen Telefonshops und Fotostudios geöffnet haben?	Ja, unter Berücksichtigung der Kontaktbeschränkungen für ihre Dienstleistungen dürfen diese öffnen, soweit die Arbeiten nicht körpernah durchgeführt werden.
66.	Dürfen im Lockdown Betriebe öffnen, die Nummernschilder für Fahrzeuge prägen?	Ja, dürfen sie. Betriebe, die Nummernschilder für Fahrzeuge prägen gehören nicht zum Einzelhandel, sondern zum produzierenden Gewerbe. Sie müssen nicht schließen.
67.	Sind Tierheime weiter geöffnet?	Diese sind weder unter Dienstleistung noch unter Einzelhandel zu fassen. Unter Berücksichtigung der allgemeinen Kontaktbeschränkungen können ehrenamtliche Mitarbeiter, die z. B. mit Hunden spazieren gehen, das Tierheim weiterhin betreten. Zur Sicherstellung des Tierwohls wird auch die Tiervermittlung unter Beachtung der allgemeinen Kontaktbeschränkungen nicht eingestellt.

Betriebs- und Veranstaltungsverbote sowie Berufs- und Gewerbeausübung

Nr.	Frage	Antwort
68.	Habe ich als Unternehmer oder landwirtschaftlicher Betrieb besondere Pflichten?	<p>In folgenden Fällen hat die Arbeitgeberin oder der Arbeitgeber die Arbeitsaufnahme vor ihrem Beginn bei dem Gesundheitsamt des Landkreises Celle anzuzeigen und nachstehend aufgeführte ergriffenen Maßnahmen zu dokumentieren:</p> <p>Von der Quarantänepflicht nicht erfasst sind Personen, die zum Zweck einer mindestens dreiwöchigen Arbeitsaufnahme in das Bundesgebiet einreisen (z. B. Saisonarbeit), wenn am Ort ihrer Unterbringung und ihrer Tätigkeit in den ersten 14 Tagen nach ihrer Einreise gruppenbezogen betriebliche Hygienemaßnahmen und Vorkehrungen zur Kontaktvermeidung außerhalb der Arbeitsgruppe ergriffen werden, die einer Absonderung vergleichbar sind, und ihnen das Verlassen der Unterbringung nur zur Ausübung ihrer Tätigkeit gestattet ist.</p> <p>Unternehmen und landwirtschaftliche Betriebe, die Personen beschäftigen, die in Sammelunterkünften oder in betriebseigenen oder angemieteten Unterkünften untergebracht sind, haben sicherzustellen, dass die beschäftigten Personen auf die aktuellen Hygieneregeln hingewiesen werden und sie diese verstanden haben. Die Unternehmen und landwirtschaftlichen Betriebe haben die Einhaltung der Hygieneregeln regelmäßig zu überprüfen und zu dokumentieren. Die von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung herausgegebenen Infografiken mit den wichtigsten Hygienehinweisen sollen in allen Unterkünften gut sichtbar und für alle Bewohnerinnen und Bewohner zugänglich ausgehängt werden. Eine Unterbringung in den genannten Unterkünften soll möglichst nur in Einzelzimmern erfolgen. Küche und Bad sind so zu nutzen, dass eine ausreichende Distanz zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern gewährleistet ist.</p>
69.	Habe ich als Unternehmer nach dem Arbeitnehmer-Entsendungsgesetz besondere Pflichten?	Unternehmen im Sinne des § 6 Abs. 10 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes sind verpflichtet, von jeder Arbeitnehmerin und jedem Arbeitnehmer und von jeder bei ihnen eingesetzten Person Kontaktdaten zu erheben (Datenerhebung und Dokumentation) und zu dokumentieren und den zuständigen Behörden auf Verlangen unverzüglich zu übermitteln.
70.	Kann die Kreisverwaltung Ausnahmen von Betriebs- und Veranstaltungsverböten zulassen?	Nein, die Kreisverwaltung hat aber die Befugnis im Kreisgebiet weitergehende Anordnungen treffen zu können, soweit es im Interesse des Gesundheitsschutzes erforderlich ist.

Eigene Versorgung/Finanzielle Unterstützung

Nr.	Frage	Antwort
1.	Ich bin selbstständig und habe keine Beiträge zur Arbeitslosenversicherung gezahlt – wer hilft mir nun?	In diesem Fall wenden Sie sich bitte telefonisch oder per Mail an das örtliche Jobcenter.
2.	Werden von den ab 2. November 2020 geltenden Regelungen betroffene Unternehmen, Betriebe und Selbstständige entschädigt ?	Für die von den temporären Schließungen erfassten Unternehmen, Betriebe, Selbständige, Vereine und Einrichtungen wird der Bund eine außerordentliche Wirtschaftshilfe gewähren, um sie für finanzielle Ausfälle zu entschädigen. Der Erstattungsbetrag beträgt 75 Prozent des entsprechenden Umsatzes des Vorjahresmonats für Unternehmen bis 50 Mitarbeiter, womit die Fixkosten des Unternehmens pauschaliert werden. Die Prozentsätze für größere Unternehmen werden nach Maßgabe der Obergrenzen der einschlägigen beihilferechtlichen Vorgaben ermittelt. Informationen zur außerordentlichen Wirtschaftshilfe finden Sie hier . <u>Informationen zur Corona-November- und Dezemberhilfe, Neustarthilfe sowie zu den Überbrückungshilfen I – III finden Sie hier</u> .
3.	Wie erhalten Unternehmen Kurzarbeitergeld ?	Die bislang bis Ende 2020 befristeten Regelungen zum vereinfachten und erhöhten Bezug von Kurzarbeitergeld aufgrund der Corona-Pandemie werden bis Ende 2021 verlängert. <u>Im Einzelnen:</u> Die Zugangserleichterungen für den Bezug von Kurzarbeitergeld (Mindestanforderungen, negative Arbeitszeitsalden) werden für Betriebe, die bis zum 31. März 2021 mit der Kurzarbeit begonnen haben, bis zum 31. Dezember 2021 verlängert, gleiches gilt für Verleihbetriebe. Die Sozialversicherungsbeiträge werden auf Antrag von der Bundesagentur für Arbeit weiterhin bis zum 30. Juni 2021 in voller Höhe erstattet. Vom 1. Juli 2021 bis zum 31. Dezember 2021 werden die Sozialversicherungsbeiträge zu 50 Prozent erstattet, wenn mit der Kurzarbeit bis 30. Juni 2021 begonnen wurde. Zudem wird der Anreiz, Zeiten des Arbeitsausfalls für berufliche Weiterbildung zu nutzen, dadurch weiter gestärkt, dass die für diese Fälle geregelte hälftige Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge vorerst nicht mehr daran geknüpft wird, dass die Qualifizierung mindestens 50 Prozent der Zeit des Arbeitsausfalls betragen muss. Das Kurzarbeitergeld ist vom Arbeitgeber bei der zuständigen Agentur für Arbeit zu beantragen. Es berechnet sich nach dem Nettoentgeltausfall der Beschäftigten. Die Bezugsdauer für das Kurzarbeitergeld wird für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit der Kurzarbeit bis zum 31. Dezember 2020 begonnen haben, auf bis zu 24 Monate verlängert, längstens bis zum 31. Dezember 2021. Die Kurzarbeitenden erhalten grundsätzlich 60 Prozent (67 Prozent für Haushalte mit Kindern) des ausgefallenen pauschalierten Nettoentgelts. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie wurde das Kurzarbeitergeld erhöht. Wenn Arbeitnehmerinnen oder Arbeitnehmer in Kurzarbeit mit 50 Prozent oder weniger ihrer bisherigen Stundenzahl arbeiten, wird das Kurzarbeitergeld ab dem vierten Bezugsmonat - gerechnet ab März 2020 - auf 70 Prozent (77 Prozent für Haushalte mit Kindern) angehoben. Ab dem siebten Monat Kurzarbeit steigt das Kurzarbeitergeld auf 80 Prozent (87 Prozent für Haushalte mit Kindern) des entfallenen Nettoentgelts. Auch diese Regelung wird für alle Beschäftigten bis zum 31. Dezember 2021 verlängert, deren

Eigene Versorgung/Finanzielle Unterstützung

Nr.	Frage	Antwort
		<p>Anspruch auf Kurzarbeitergeld bis zum 31. März 2021 entstanden ist. Die bestehenden befristeten Hinzuverdienstregelungen werden insoweit bis 31. Dezember 2021 verlängert, als dass Entgelt aus einer während der Kurzarbeit aufgenommenen geringfügig entlohnten Beschäftigung anrechnungsfrei bleibt.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales.</p>
4.	Wo erhalten Unternehmen Kredite ?	<p>Die NBank bietet den Niedersachsen-Gründerkredit an. Kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft können hier innerhalb der ersten fünf Jahre nach Aufnahme der Geschäftstätigkeit einen Kredit bis zu 500.000 Euro beantragen. Finanziert werden u. a. Nachfolgen, Investitionen und Betriebsmittel. Bei Betriebsmittelfinanzierungen beträgt die maximale Laufzeit fünf Jahre inklusive eines Tilgungsfreijahres. Dieser Kredit kann auch mit einer bis zu 70 Prozent Bürgschaft der NBB verbunden werden.</p> <p>Die NBank bietet den Niedersachsen-Liquiditätskredit an. Mit dieser Förderung unterstützen das Land Niedersachsen und die NBank Unternehmen bis einschließlich zehn Beschäftigte in Niedersachsen, die im Zusammenhang mit der aktuellen Corona-Pandemie Liquiditätsengpässe überbrücken müssen. Für das Darlehen von 5.000 Euro bis 50.000 Euro ist keine Besicherung erforderlich.</p> <p>Die KfW-Bank bietet Kredite als bereits etablierte Förderinstrumente an. Welche Kredite Unternehmen, Selbstständige oder Freiberufler erhalten, die durch die Corona-Krise in Schieflage geraten sind, erfahren Sie auf der Internetseite der KfW-Bank.</p> <p>Die Bunderegierung hat außerdem einen KfW-Schnellkredit für den Mittelstand eingeführt, bei dem der Staat 100 Prozent der Kreditrisiken übernimmt. Die Kreditlaufzeiten werden auf 10 Jahre verlängert. Auf der Seite der KfW-Bank finden Sie Informationen dazu und zur Beantragung. Weitere Informationen finden Sie auf der Seite des Bundeswirtschaftsministeriums.</p>
5.	Muss ich als Unternehmer meine Steuern zu Corona-Zeiten regulär weiterzahlen?	<p>Die niedersächsischen Finanzämter stellen auf ihrer Homepage verschiedene Möglichkeiten für Steuererleichterungen dar: https://www.mf.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/niedersachsen-unterstutzt-durch-corona-geschadigte-unternehmen-durch-steuerliche-massnahmen-186553.html.</p> <p>Ansprechpartner ist hier das jeweils zuständige Finanzamt.</p>
6.	Habe ich im Fall einer vorübergehenden Betriebsstörung oder -schließung Anspruch auf Entgeltfortzahlung ?	<p>Diese und weitere arbeitsrechtliche Fragen beantwortet das Bundesministerium für Arbeit und Soziales auf seiner Webseite.</p>
7.	Brauchen Unternehmen eine Systemrelevanz-Bescheinigung ?	<p>Das Wirtschaftsministerium hat sich entschieden, derzeit grundsätzlich keine Bescheinigungen oder Anerkennungen mit Bezug auf die Systemrelevanz von Unternehmen auszustellen, weil damit vor dem Hintergrund der aktuellen Lage und den damit verbundenen staatlichen Maßnahmen keine Rechtsfolgen verbunden sind. Unternehmen aus Niedersachsen, die ein konkretes Problem bei der Lieferung in das/aus dem Ausland vorzutragen haben, wenden sich bitte an die Hotline des Wirtschaftsministeriums 0511 120 5757 oder per E-Mail an mw-corona@mw.niedersachsen.de.</p>

Eigene Versorgung/Finanzielle Unterstützung

Nr.	Frage	Antwort
8.	Ich verliere bald meinen Arbeitsplatz – was muss ich tun?	Melden Sie sich umgehend telefonisch oder online arbeitsuchend. Die Arbeitsagentur unterstützt Sie bei der Suche nach einer neuen Beschäftigung und errechnet, ob Sie Anspruch auf finanzielle Leistungen haben. Hierzu gibt es nachstehende Rufnummer: 0800 4 55 55 00, oder Sie wählen gleich direkt die Nummer des örtlichen Jobcenters.

Betreuung, Bildung, soziale Einrichtungen und Religionsausübung

Nr.	Frage	Antwort
1.	Was ist beim Schulbetrieb zu beachten?	<p>An allen Schulen ist der Schulbesuch untersagt, ausgenommen hiervon ist der Schulbesuch für schriftliche Arbeiten und Abschlussprüfungen. Von der Untersagung ausgenommen sind ferner</p> <ol style="list-style-type: none">1. der 9. und der 10. Schuljahrgang, soweit an der Schule in diesen Schuljahrgängen im Schuljahr 2020/2021 Abschlussprüfungen vorgesehen sind,2. der Sekundarbereich II, soweit an der Schule in Lerngruppen dieser Schuljahrgänge im Schuljahr 2020/2021 Abschlussprüfungen vorgesehen sind,3. die Schuljahrgänge 1 bis 4 und4. die Förderschulen im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und die Tagesbildungsstätten. <p>Den Zeitpunkt, ab wann der Schulbesuch für die Schuljahrgänge 5 bis 7 und 12, Berufseinstiegsschule, Berufsschulklassen nach § 69 Abs. 4 NSchG, Förderschulen körperliche und motorische Entwicklung, verbundene Förderschwerpunkte Hören und Sehen sowie für alle weiteren Schuljahrgänge wieder zulässig ist, erklärt der Landkreis Celle durch öffentliche Allgemeinverfügung, die die Wirkung einer Hochinzidenzkommune außer Kraft treten lässt, wenn</p> <ol style="list-style-type: none">1. der Inzidenzwert an sieben aufeinander folgenden Tagen unter 100 kumulativ in den letzten sieben Tagen beträgt und2. diese Unterschreitung als von Dauer eingeschätzt wird. <p>Der Unterricht, außerunterrichtliche Angebote der Ganztagschule sowie sonstige schulische Veranstaltungen der von der Untersagung ausgenommenen Schuljahrgänge finden grundsätzlich in geteilten Lerngruppen statt. Die Lerngruppen sollen in ihrer Personenzusammensetzung möglichst unverändert bleiben. Die Gruppengröße darf in der Regel 16 Personen nicht überschreiten. Außerhalb von Unterrichts- und Arbeitsräumen hat jede Person eine Mund-Nasen-Bedeckung in von der Schule besonders gekennzeichneten Bereichen zu tragen, in denen aufgrund der örtlichen Gegebenheiten die Einhaltung des Abstandsgebots nicht gewährleistet werden kann. Darüber hinaus besteht die Verpflichtung zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung in Unterrichts- und Arbeitsräumen während des Unterrichts. Abweichend hiervon darf in den Schuljahrgängen 1 bis 4 die Mund-Nasen-Bedeckung in Unterrichts- und Arbeitsräumen abgelegt werden, soweit und solange die pflichtige Person einen Sitzplatz eingenommen hat und das Abstandsgebot eingehalten wird. Schulfahrten sind für die Dauer der Maßnahme untersagt. Schulfahrten sind Schulveranstaltungen, die mit Fahrtzielen außerhalb des Schulstandortes verbunden sind, mit denen definierte Bildungs- und Erziehungsziele verfolgt werden; dazu zählen auch Schüleraustauschfahrten und Schullandheimaufenthalte sowie unterrichtsbedingte Fahrten zu außerschulischen Lernorten. Für Schülerinnen und Schüler, die aufgrund der Teilung der Lerngruppe zeitweise nicht am Präsenzunterricht teilnehmen, gilt die Schule in dieser Zeit als vorübergehend geschlossen im Sinne des § 56 Abs. 1 a Satz 1 Nr. 1 IfSG.</p>

Betreuung, Bildung, soziale Einrichtungen und Religionsausübung

Nr.	Frage	Antwort
		<p>Für die Dauer der Maßnahme ist die Notbetreuung in kleinen Gruppen an Schulen für Kinder in Schulkindergärten und für Schülerinnen und Schüler in der Regel der Schuljahrgänge 1 bis 6 in der Zeit von 8.00 bis 13.00 Uhr zulässig. Über diesen Zeitraum hinaus kann eine zeitlich erweiterte Notbetreuung an Ganztagschulen stattfinden. Die Notbetreuung ist auf das notwendige und epidemiologisch vertretbare Maß zu begrenzen. Die Notbetreuung dient dazu, Kinder aufzunehmen, bei denen mindestens eine Erziehungsberechtigte oder ein Erziehungsberechtigter in betriebsnotwendiger Stellung in einem Berufszweig von allgemeinem öffentlichem Interesse tätig ist. Zulässig ist auch die Betreuung in besonderen Härtefällen wie etwa für Kinder, deren Betreuung aufgrund einer Entscheidung des Jugendamtes zur Sicherung des Kindeswohls erforderlich ist, sowie bei drohender Kündigung oder erheblichem Verdienstaufschlag für mindestens eine Erziehungsberechtigte oder einen Erziehungsberechtigten.</p> <p>Im Übrigen ist an allen Schulen der ‚Niedersächsische Rahmen-Hygieneplan Corona Schule‘ vom 8. Januar 2021 ergänzend zu den Hygieneplänen nach § 36 IfSG zu beachten. Den Hygieneplan finden Sie auf folgender Internetseite: https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/schule-neues-schuljahr-190409.html</p>

Betreuung, Bildung, soziale Einrichtungen und Religionsausübung

Nr.	Frage	Antwort
2.	Dürfen Großeltern, Familienmitglieder, Freunde in Heimen für ältere Menschen, pflegebedürftige Menschen oder Menschen mit Behinderungen besucht werden?	<p>Die Leitung von Heimen nach § 2 Abs. 2 NuWG und von unterstützenden Wohnformen nach § 2 Abs. 3 und 4 NuWG hat in einem Hygienekonzept auch Regelungen zur Neuaufnahme und zum Besuch von Bewohnerinnen und Bewohnern in den Einrichtungen zu treffen mit der Maßgabe, dass deren Besuchsrechte nicht unverhältnismäßig eingeschränkt werden. Besuch darf nicht empfangen werden, wenn es in der Einrichtung ein aktuelles SARS-CoV-2-Infektionsgeschehen gibt; mit Zustimmung des Gesundheitsamts kann eine Einrichtung in dem Hygienekonzept hiervon abweichende Regelungen treffen, soweit diese mit dem Interesse des Gesundheitsschutzes vereinbar sind. Die Einrichtung ist zur Datenerhebung und Dokumentation der Kontaktdaten jeder Besucherin und jedes Besuchers verpflichtet.</p> <p>In Heimen nach § 2 Abs. 2 NuWG gilt ergänzend, dass der Besuch von Bewohnerinnen und Bewohnern und das Betreten durch Dritte zur erweiterten Grundversorgung, zur Erbringung von Dienstleistungen oder zu anderen Zwecken bei der Leitung oder einer von der Leitung beauftragten beschäftigten Person anzumelden ist. Andernfalls kann die Leitung oder eine von der Leitung beauftragte beschäftigte Person den Besuch oder das Betreten untersagen. Übersteigt die aktuelle Inzidenzzahl 35 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner pro Woche in der entsprechenden Gebietskörperschaft, in deren Gebiet die Einrichtung liegt, so sind die Heimleitung oder die von dieser beauftragten Beschäftigten verpflichtet, den Besucherinnen und Besuchern sowie den Personen, die die Einrichtung betreten wollen, die Durchführung eines PoC-Antigen-Schnelltest anzubieten, um den Besuch bei Bewohnerinnen und Bewohnern oder das Betreten zu ermöglichen. Ein Besuch und ein Betreten darf erst bei Vorliegen eines negativen Testergebnisses ermöglicht werden. Eine Testung ist nicht erforderlich, wenn die jeweils zu testende Person ein schriftliches oder elektronisches negatives Testergebnis in Bezug auf eine Infektion mit dem Corona-Virus nachweist und die dem Testergebnis zu Grunde liegende Testung höchstens 24 Stunden vor dem Besuch oder dem Betreten vorgenommen wurde. Der Test muss die jeweils geltenden Anforderungen des Robert Koch-Instituts erfüllen.</p> <p>Eine Testpflicht ist auch anzuwenden in Bezug auf unterstützende Wohnformen nach § 2 Abs. 3 und 4 NuWG, Tagespflegeeinrichtungen nach § 2 Abs. 7 NuWG und ambulant betreute Wohngemeinschaften zum Zweck der Intensivpflege, die nicht in den Geltungsbereich des Niedersächsischen Gesetzes über unterstützende Wohnformen fallen.</p>
3.	Dürfen Dienstleister wie Fußpflegerinnen und Fußpfleger in ein Pflegeheim , um ihre Leistungen zu erbringen?	<p>Ja, wenn die Leitung der Einrichtung den Besuch oder das Betreten zur Erbringung von Dienstleistungen zur weiteren Grundversorgung der Bewohnerinnen und Bewohner zugelassen hat. Der Besuch von Bewohnerinnen und Bewohnern und das Betreten durch Dritte zur erweiterten Grundversorgung, zur Erbringung von Dienstleistungen oder zu anderen Zwecken bei der Leitung oder einer von der Leitung beauftragten beschäftigten Person anzumelden ist. Andernfalls kann die Leitung oder eine von der Leitung beauftragte beschäftigte Person den Besuch oder das Betreten untersagen.</p> <p>Die Dienstleister müssen ebenfalls der Testpflicht nachkommen.</p>

Betreuung, Bildung, soziale Einrichtungen und Religionsausübung

Nr.	Frage	Antwort
4.	Dürfen mobile Friseurinnen und Friseure ihre Leistungen in einem Pflegeheim erbringen?	<p>Ja, diese Betriebe dürfen die typischen Leistungen des Friseurhandwerks wieder in Einrichtungen erbringen: Waschen, Pflegen, Schneiden, Färben und Frisieren von Haaren.</p> <p>Da bei kosmetischen Behandlungen (z. B. Färben von Augenbrauen oder Wimpern) sowie beim Pflegen, Rasieren und Schneiden von Bärten nicht dauerhaft eine Maske getragen werden kann, genügt ein tagesaktueller COVID-19 Schnell- oder Selbsttest (Corona-Test der Kundin oder des Kunden (Testung) sowie ein Corona-Testkonzept für das Personal. Voraussetzungen sind eine Anmeldung bei der Einrichtung, die vorherige Beachtung der Testpflicht sowie das Tragen einer Atemschutzmaske mindestens des Schutzniveaus FFP2 während der Dauer der Dienstleistung.</p>
5.	Gibt es in Pflegeheimen eine Testpflicht?	<p>Beschäftigte in Heimen für ältere oder pflegebedürftige Menschen nach § 2 Abs. 2 NuWG, unterstützenden Wohnformen für ältere oder pflegebedürftige Menschen nach § 2 Abs. 3 und 4 NuWG sowie in Tagespflegeeinrichtungen nach § 2 Abs. 7 NuWG und in diesen eingesetzte Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter, Praktikantinnen und Praktikanten, ehrenamtlich Tätige, Bundesfreiwilligendienstleistende und Freiwilligendienstleistende haben an jedem Tag, an dem sie in den Einrichtungen oder für die ambulanten Pflegedienste tätig sind, einen PoC-Antigen-Schnelltest auf das Corona-Virus durchführen zu lassen; die Personen, die in Heimen für Menschen mit Behinderungen nach § 2 Abs. 2 NuWG oder unterstützenden Wohnformen für Menschen mit Behinderungen nach § 2 Abs. 3 und 4 NuWG, in ambulanten Pflegeeinrichtungen nach § 71 Abs. 1 des Elften Buchs des Sozialgesetzbuchs sowie ambulanten Pflegediensten, die Leistungen der häuslichen Krankenpflege nach § 37 des Fünften Buchs des Sozialgesetzbuchs erbringen, tätig sind, haben an drei Tagen in der Woche, an welchen sie in den Einrichtungen oder für die ambulanten Pflegedienste tätig sind, einen PoC-Antigen-Schnelltest auf das Corona-Virus durchführen zu lassen. Das Testergebnis ist der Leitung oder einer von der Leitung beauftragten beschäftigten Person vorzulegen. Der Dienst darf bei einem positiven Testergebnis nicht verrichtet werden, solange eine Überprüfung des Ergebnisses nicht abgeschlossen ist und das Gesundheitsamt im Falle eines positiven Befundes nicht eine weitere Beschäftigung gebilligt hat. Die Leitung oder die von ihr beauftragten beschäftigten Personen sollen die Tests durchführen. Der Test muss die jeweils geltenden Anforderungen des Robert Koch-Instituts erfüllen. Die verpflichteten Personen haben zudem eine Atemschutzmaske mindestens des Schutzniveaus FFP2, KN 95 oder eines gleichwertigen Schutzniveaus zu tragen, soweit und solange sie Kontakt zu einer Bewohnerin oder einem Bewohner einer Kundin, einem Kunden oder einem Gast haben; Atemschutzmasken mit Ausatemventil sind nicht zulässig.</p>
6.	Darf ein Heim für ältere Menschen, pflegebedürftige Menschen oder Menschen mit Behinderungen durch die Bewohner/innen verlassen werden?	<p>Ja, den Bewohnerinnen und Bewohnern wird aber empfohlen, die Einrichtung nicht zu verlassen. Das Hygienekonzept einer entsprechenden Einrichtung muss zudem Regelungen für das zeitweilige Verlassen der Einrichtung enthalten.</p>

Betreuung, Bildung, soziale Einrichtungen und Religionsausübung

Nr.	Frage	Antwort
7.	Gibt es Einschränkungen für die seelsorgerische Betreuung und Sterbebegleitung in Heimen?	Die seelsorgerische Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Begleitung Sterbender bleiben jederzeit zulässig. Selbstverständlich unter Beachtung des Hygienekonzepts der Einrichtung. Dies gilt auch für stationäre Hospize.
8.	Wie verhält es sich beim Besuch von Freunden oder Familienmitglieder im Krankenhaus ?	In Krankenhäusern, Vorsorgeeinrichtungen und Rehabilitationseinrichtungen sind Patientinnen und Patienten nach Maßgabe eines von der Leitung der jeweiligen Einrichtung erstellten Hygienekonzepts berechtigt, Besuch zu empfangen. Die Einrichtung ist zur Datenerhebung und Dokumentation der Kontaktdaten jeder Besucherin und jedes Besuchers verpflichtet. Das Hygienekonzept muss Regelungen für das zeitweilige Verlassen der Einrichtung durch die Patientinnen und Patienten enthalten; es ist auf Verlangen dem Gesundheitsamt von der Leitung der Einrichtung vorzulegen.
9.	Dürfen sich Selbsthilfegruppen unter den derzeitigen Corona-Regelungen treffen?	Ja, Angebote der Selbsthilfe nach § 20 h SGB V (Förderung der Selbsthilfe) sowie der Selbsthilfe nach § 45 d des SGB XI dürfen abweichend von den Kontaktbeschränkungen, Zusammenkünfte mit bis zu zehn Personen in geschlossenen Räumen durchführen, wenn das gegenseitige Abstandsgebot eingehalten wird.
10.	Sind Angebote der Kirche bzw. ist die Religionsausübung zulässig?	<p>Gottesdienste und ähnliche religiöse Veranstaltungen sind in dafür geeigneten Räumlichkeiten und im Freien zulässig. Auch Zusammenkünfte in Kirchen, Friedhofskapellen oder entsprechend genutzten Einrichtungen, Moscheen, Synagogen sowie Cem- und Gemeindehäusern und die Zusammenkünfte anderer Glaubens- und Weltanschauungsgemeinschaften, einschließlich der Zusammenkünfte in Gemeindezentren und gemeindlichen Einrichtungen zur Durchführung von Veranstaltungen kirchlicher Bildungsträger und von sozialen und karitativen Veranstaltungen der Gemeinden, sowie zur Unterweisung und Vorbereitung von Personen auf religiöse Feste und Ereignisse, wie zum Beispiel Erstkommunion, Firmung, Konfirmation, humanistische Jugendfeier, Bat Mizwa und Bar Mizwa, sowie Trauungen, Trauerandachten und die Teilnahme am letzten Gang zur Grab- oder Beisetzungsstelle mit dem dortigen Aufenthalt sind zulässig, wenn sichergestellt ist, dass Maßnahmen aufgrund eines Hygienekonzepts getroffen werden.</p> <p>In Bezug auf Gottesdienste und ähnliche religiöse Veranstaltungen in Kirchen, Synagogen, Moscheen und anderen geschlossenen Räumlichkeiten und in Bezug auf Zusammenkünfte anderer Glaubens- und Weltanschauungsgemeinschaften in geschlossenen Räumlichkeiten ist bei zu erwartenden Besucherzahlen, die zu einer Auslastung der vorhandenen Personenkapazitäten in den Räumlichkeiten führen können, in dem Hygienekonzept auch ein Anmeldeerfordernis für die Besucherinnen und Besucher vorzusehen. In diesen Veranstaltungen haben Besucherinnen und Besucher auch dann eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen, soweit und solange sie einen Sitzplatz eingenommen haben; das Abstandsgebot bleibt unberührt. In Gottesdienste und ähnliche religiöse Veranstaltungen hat eine Besucherin oder ein Besucher eine medizinische Maske zu tragen.</p>

Betreuung, Bildung, soziale Einrichtungen und Religionsausübung

Nr.	Frage	Antwort
		<p>Ist zu erwarten, dass Gottesdienste und ähnliche religiöse Veranstaltungen von zehn oder mehr Personen besucht werden, so hat die Veranstalterin oder der Veranstalter die örtlich zuständigen Behörden mindestens zwei Werktage vor der Veranstaltung über die Art, den Ort, den Zeitpunkt und den Umfang der Veranstaltung zu informieren, es sei denn, es bestehen zwischen den betreffenden Veranstalterinnen und Veranstaltern sowie den örtlich zuständigen Behörden Absprachen über die Durchführung von Veranstaltungen und erforderliche Informationen. Eine solche Absprache kann mit Hilfe des Hygienekonzepts zur Durchführung religiöser Zusammenkünfte ab 10 Personen im Landkreis Celle erfolgen. Das Hygienekonzept ist auszufüllen und unterschrieben per E-Mail an das E-Mail-Postfach Corona@lkcelle.de zu versenden. Es ist ausreichend, das Hygienekonzept für die jeweilige Veranstaltungsform einmalig an den Landkreis Celle zu versenden. Bei weiteren gleichartigen Veranstaltungen ist das Hygienekonzept entsprechend umzusetzen. Eine erneute Anzeige ist nicht erforderlich.</p> <p><u>Dies gilt nicht für die großen christlichen, islamischen oder jüdischen Religionsgemeinschaften, die an feststehenden und allgemeinen bekannten Wochentagen wiederkehrend die betreffenden Veranstaltungen auf der Grundlage eines Hygienekonzepts zur Wahrung von Teilnehmerzahlen, Abständen etc. durchführen. Das Hygienekonzept ist in diesen Fällen aber in jedem Falle den zuständigen örtlichen Behörden bekannt zu geben und mit diesen abzusprechen.</u></p>
11.	Ist Gesang während des Gottesdienstes zulässig?	Jeglicher Gesang der Besucherinnen und Besucher ist untersagt. Der liturgische Gesang ist unter Einhaltung aller Abstandsgebote möglich ebenso wie der Gesang einzelner Solistinnen und Solisten im Gottesdienst. Unter „Liturgischem Gesang“ ist der Gesang der Pfarrerinnen und Pfarrern, Priesterinnen und Priester und Kantorinnen und Kantoren (solo) zu verstehen.
12.	Ich betreue meine und fremde Kinder , ist dies zulässig?	<p>Ausgenommen von dem grundsätzlichen Kontaktminimierungsgebot ist sowohl die Betreuung von Kindern in der Kindertagespflege nach § 43 SGB VIII als auch die sonstige private Betreuung von fremden Kindern in Kleingruppen einschließlich des Bringens und Abholens der Kinder. Die betreuende Person hat geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Gefahr einer Infektion der eigenen Person und der betreuten Kinder mit dem Corona-Virus zu vermindern. Während des gesamten Betreuungszeitraums ist die betreuende Person zur Dokumentation der Zeiten, in denen sie Kinder betreut, sowie zur Datenerhebung und Dokumentation verpflichtet. Dies gilt für Betreuungsangebote für Gruppen von Kindern in Familienferienstätten, Familien- und Erwachsenenbildungsstätten, Mehrgenerationenhäusern und ähnlichen Einrichtungen entsprechend mit der Maßgabe, dass eine Begrenzung auf bis zu zehn gleichzeitig anwesenden, fremden Kindern gilt.</p> <p>Sobald der Inzidenzwert weniger als 100 an drei aufeinanderfolgenden Tagen kumulativ in den letzten sieben Tagen beträgt und diese Unterschreitung als von Dauer eingeschätzt wird, erklärt der Landkreis Celle durch öffentliche Allgemeinverfügung, ab wann ein eingeschränkter Betrieb entsprechend § 12 Abs. 1 nicht mehr stattfindet.</p>

Betreuung, Bildung, soziale Einrichtungen und Religionsausübung

Nr.	Frage	Antwort
13.	Wir leben getrennt . Wenn unser Kind ein Elternteil besucht und dort noch eine Person zu Besuch kommt, verstoßen wir dann gegen die Kontaktbeschränkungen?	Nein, Kinder getrennt lebender Eltern bilden mit den beiden Elternteilen jeweils einen gemeinsamen Haushalt.
14.	Dürfen meine Kinder auch von den Großeltern betreut werden?	Ja, die Corona-Verordnung ist so weit gefasst, dass unter anderem auch eine Betreuung durch Großeltern oder Nachbarn möglich ist.
15.	Kann mein Kind in die Notbetreuung ?	Alle Informationen zur Umsetzung der Notbetreuung gibt es hier .
16.	Was passiert, wenn ich mich nicht an die Kontaktbeschränkung halte?	Bitte beachten: Das ist nicht wie „bei Rot über die Ampel gehen“! Die Einhaltung der Kontaktbeschränkung wird sehr konsequent durchgesetzt werden – wenn nötig mit Zwangsmitteln . Verstöße werden unmittelbar mit empfindlichen Bußgeldern bis zu 25.000 Euro geahndet, schwere Verstöße werden strafrechtlich verfolgt und können mit einer Freiheitsstrafe geahndet werden.
17.	Sind Angebote in Volkshochschulen, Musikschulen, sonstige private und öffentliche Bildungseinrichtungen im außerschulischen Bereich zulässig?	Nein, im Bereich der außerschulischen Bildung, vor allem in Volkshochschulen, Musikschulen und Einrichtungen der kulturellen Bildung, ist der Präsenzunterricht sowie in diesem Bereich auch der aufsuchende Unterricht untersagt. <i>Hiervon ausgenommen ist der Einzelunterricht, die Einzelausbildung, der praktische Fahr- und Flugunterricht und Schulungen in Erster Hilfe nach § 19 FeV sowie Hundeschulen.</i> <i>Zulässig ist die Durchführung von Prüfungen und die Bildungsberatung, sofern dabei das Abstandsgebot und die allgemeinen Hygieneregeln eingehalten werden.</i> Ferner ist der Präsenzunterricht für Abschlussklassen der Vorbereitungskurse für staatliche Schulabschlüsse im Zweiten Bildungsweg zulässig, wobei die Gruppengröße in der Regel 16 Personen nicht überschreiten darf. Die Vorgaben des Abstandsgebots sind einzuhalten. Abweichend vom Verbot des Präsenzunterrichts können Angebote der außerschulischen Lernförderung für Schülerinnen und Schüler mit einem Lernförderbedarf, auch als Präsenzangebot in Gruppen mit bis zu 16 Personen stattfinden, soweit die Vorgaben des Abstandsgebots eingehalten werden. Der Lernförderbedarf ist durch die Schule zu bescheinigen. Eine Ausnahme für Angebote der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung liegt nur vor, wenn ein Bezug zu einem angestrebten oder dem ausgeübten Beruf besteht. Dies kann zum Beispiel im Bereich von Angeboten der außerbetrieblichen Berufsausbildung, den nach SGB II und SGB III geförderten Qualifizierungs- und Arbeitsförderungsmaßnahmen sowie den berufsbezogenen Zertifikatskursen der Fall sein. Weiterhin möglich sind Online-Weiterbildungsangebote.

Betreuung, Bildung, soziale Einrichtungen und Religionsausübung

Nr.	Frage	Antwort
18.	Darf Gesangsunterricht oder der Unterricht eines Musikinstruments als Einzelunterricht gegeben werden?	Ja, der Einzelmusikunterricht z. B. in einer Musikschule oder auch der sogenannte aufsuchende Unterricht im Hause einer Schülerin oder eines Schülers darf unter den Anforderungen des Abstandsgebots , der Datenerhebung und Dokumentation , des Hygienekonzepts und der Mund-Nasen-Bedeckung , gegeben werden. Wenn die musikalische Aktivität, zum Beispiel das Spielen eines Blasinstruments oder die Gesangsausbildung, das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ausschließt, kann sie für diese Aktivität abgesetzt werden.
19.	Dürfen Integrations- und Berufssprachkursen als berufliche Aus-, Fort und Weiterbildung durchgeführt werden?	Nein, ein Angebot oder eine Maßnahme der beruflichen Aus-, Fort-, und Weiterbildung liegt nur vor, wenn ein konkreter Bezug zu einem angestrebten Beruf oder dem ausgeübten Beruf besteht. Die Teilnahme an Integrations- und Berufssprachkursen hat hingegen noch keinen konkreten Bezug zu einem angestrebten Beruf oder dem ausgeübten Beruf und ist daher als Präsenzunterricht derzeit unzulässig, ausgenommen die Einzelausbildung.
20.	Dürfen Erste-Hilfe-Schulungen durchgeführt werden?	Ja, Erste-Hilfe-Schulungen nach § 19 Fahrerlaubnis-VO sowie für betriebliche Ersthelfer und Beschäftigte in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder dürfen weiterhin durchgeführt werden.
21.	Dürfen berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildungen in Beherbergungsbetrieben durchgeführt werden?	Ja, dies ist möglich. Für die Durchführung einer solchen Veranstaltung muss ein Hygienekonzept vorliegen. Das Abstandsgebot ist während der Veranstaltung zu wahren. Es ist eine Mund-Nasen-Bedeckung bei diesen Veranstaltungen zu tragen und die Veranstalterin/der Veranstalter ist zur Datenerhebung und Dokumentation verpflichtet. Für die Versorgung gilt: Gemeinsame Speiseräume sollen grundsätzlich nicht genutzt werden. Übernachtungsgäste können auf den Zimmern Speisen einnehmen. Das gilt auch für Tagungsgäste mit Übernachtung. Bei Tagungsgästen, für die keine Zimmer gebucht sind, kann die Versorgung im Seminarraum durchgeführt werden. Gastronomiebetriebe im Sinne des § 1 Abs. 3 des Niedersächsischen Gaststättengesetzes sind für den Publikumsverkehr und Besuche geschlossen sind, sodass auch durch Rechtsvorschrift zugelassene Veranstaltungen hier nicht durchgeführt werden dürfen.
22.	Ist Straßenmusik zulässig?	Nein, sie bleibt unzulässig, weil es sich um eine Veranstaltung handelt, die durch die Verordnung nicht zugelassen ist.
23.	Ist der Besuch und die Inanspruchnahme offener, gruppenbezogener und nicht stationärer Angebote der Kinder- und Jugendhilfe zulässig?	Der Betrieb, der Besuch und die Inanspruchnahme von Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe bei der Sozialen Gruppenarbeit nach § 29 des Achten Buchs des Sozialgesetzbuchs (SGB VIII), einer Tagesgruppe nach § 32 SGB VIII, der Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII, der Jugendsozialarbeit nach § 13 SGB VIII und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes nach § 14 SGB VIII ist zulässig. Für den Besuch und die Inanspruchnahme von entsprechenden Angeboten hat die anbietende Stelle Maßnahmen aufgrund eines Hygienekonzepts zu treffen. Die anbietende Stelle ist zudem zur Datenerhebung und Dokumentation verpflichtet. Die Pflicht zur Datenerhebung und Dokumentation gilt auch für Betreiberinnen und Betreiber einer Tagesgruppe nach § 32 SGB VIII.

Betreuung, Bildung, soziale Einrichtungen und Religionsausübung

Nr.	Frage	Antwort
24.	Dürfen Angebote der Hausfrühförderung durchgeführt werden?	Ja, Angebote der Hausfrühförderung sind zulässig. Es sind die Regelungen für Bildungseinrichtungen zu beachten.
25.	Sind Delfi- und Pekipkurse zulässig?	Nein, diese sind derzeit nicht als Präsenzveranstaltungen in den Einrichtungen erlaubt.

Kultur und Freizeit

Nr.	Frage	Antwort
1.	Ist der der Betrieb und die Nutzung öffentlicher und privater Sportanlagen zulässig?	Nein, die Angebote des Freizeit- und Amateursportbetriebs auf und in öffentlichen und privaten Sportanlagen sind unzulässig . Zulässig bleibt in Hochinzidenzkommunen die sportliche Betätigung im Rahmen des Individualsports allein, mit einer weiteren Person oder den Personen des eigenen Haushalts (Regel: 1 plus 1) auf und in diesen Sportanlagen. Die Kontaktbeschränkungen und das Abstandsgebot gelten vor und nach, jedoch nicht während der sportlichen Betätigung.
2.	Können Kinder gemeinsam Sport machen?	Ja, zu zweit oder mit Personen des eigenen Haushalts (Regel: 1 plus 1) .
3.	Müssen die Betreiberinnen und Betreiber von Sportanlagen über ein Hygienekonzept verfügen?	Ja, ein Hygienekonzept ist zu erstellen.
4.	Was ist Individualsport ?	Unter Individualsport sind die Sportarten zu verstehen, die insbesondere allein, zu zweit und grundsätzlich ohne direkten Körperkontakt zu anderen betrieben werden können. Es sind Sportarten, die in der Regel nicht in Mannschaften organisiert sind. Hierzu gehören u. a. Leichtathletik, Tennis, Golf oder Turnen. Individualsportarten, bei denen der Mindestabstand von 1,5 m mit Menschen jenseits des eigenen Haustandes nicht eingehalten werden kann, also beispielsweise Judo oder Karate oder ähnliches, dürfen jeweils nur mit einer anderen Person betrieben werden und nicht mit wechselnden Partnerinnen und Partnern.
5.	Muss bei der Ausübung von Individualsport das Abstandsgebot eingehalten werden oder ist auch Individualsport mit Kontakt möglich?	Bei der Ausübung von Individualsport muss zu zweit bzw. mit Personen des eigenen Haushalts kein Mindestabstand eingehalten werden (Regel: 1 plus 1). Daher kann auch Individualsport mit Kontakt, wie beispielsweise Kampfsport, betrieben werden.
6.	Wie viele Personen dürfen sich insgesamt zeitgleich auf einer Sportanlage befinden?	Was die/der Individualsporttreibenden auf einer Sportanlage – in geschlossenen Räumen oder unter freiem Himmel – anbelangt, haben die Betreiberinnen und Betreiber von Sportanlagen in ihren Hygienekonzepten Maßnahmen vorzusehen, die die auf oder in einer Sportanlage befindliche Personenzahl je nach räumlicher Kapazität begrenzen und steuern. Entscheidend ist, dass der Individualsport maximal zu zweit bzw. mit Personen des eigenen Haushalts betrieben wird (Regel: 1 plus 1). Zu anderen Individualsporttreibenden wird der Mindestabstand von 1,5 m eingehalten. So kann beispielsweise auf einer Sportanlage Weitsprung betrieben und zeitgleich das Kugelstoßen trainiert werden, sofern zwischen Kugelstoßern und Weitspringern der Abstand von mindestens 1,5 m eingehalten wird.
7.	Darf ich mir Fahrräder oder auch Kanus und Paddelboote ausleihen?	Ja, im Rahmen des Individualsports können Fahrräder, E-Bikes für Fahrten über Land, aber auch Kanus, Kajaks und Ruder- oder Paddelboote unter Beachtung des Hygienekonzepts , der Kontaktbeschränkungen sowie des Abstandsgebots ausgeliehen werden.

Kultur und Freizeit

Nr.	Frage	Antwort
8.	Ist Reitunterricht zulässig?	Ja, Reitunterricht als Individualsport ist in einer Gruppe von höchstens zwei Personen bzw. mit Personen des eigenen Haushalts (Regel: 1 plus 1) innerhalb und außerhalb einer Reithalle zulässig. Die Kontaktbeschränkungen und das Abstandsgebot gelten vor und nach, jedoch nicht während der sportlichen Betätigung in dieser Gruppe. Wenn das Hygienekonzept aufgrund der räumlichen Kapazität die Steuerung und Begrenzung mehrerer Gruppen (Regel: 1 plus 1) ermöglicht, so ist dieses auch zulässig. Reitunterricht unter freiem Himmel, z. B. auf einem Reitplatz , einem Außenplatz , einer Pferdekoppel oder einer Führanlage ist höchstens zu zweit bzw. mit Personen des eigenen Haushalts (Regel: 1 plus 1) zulässig, wobei Geräteräume und andere Räume zur Aufbewahrung von Reitsportmaterial von Personen nur unter Einhaltung des Abstandsgebots betreten und genutzt werden dürfen. Die Nutzung von Umkleieräumen und Duschen ist nicht zulässig.
9.	Sind Sportveranstaltungen zulässig?	Sportveranstaltungen des Spitzen- und Profisports sind ohne Zuschauerinnen und Zuschauer zulässig. Alle übrigen Sportveranstaltungen sind untersagt.
10.	Muss ich eine Maske tragen?	Nein, bei der sportlichen Betätigung muss keine Maske getragen werden.
11.	Sind Theater, Opernhäuser, Konzerthäuser, Kulturzentren, und ähnliche Einrichtungen geöffnet?	Nein, diese sind für den Publikumsverkehr und Besuche geschlossen.
12.	Sind Saunen, Thermen, Schwimm- und Spaßbäder, Solarien, Fitnessstudios, Studios für Elektrostimulationstrainings und ähnliche Einrichtungen geöffnet?	Nein, diese sind für den Publikumsverkehr und Besuche geschlossen. Die Vermietung von Fitnessstudios und Studios für Elektrostimulationstrainings (EMS) ist im Rahmen der Kontaktbeschränkungen an Einzelpersonen oder einen Hausstand möglich.
13.	Ist es zulässig, potentiellen Neukunden im Rahmen der Kundenakquise Zutritt zum Fitnessstudio zu gewähren?	Nein, dies ist nicht zulässig, da Fitnessstudios für den Publikumsverkehr und Besuche geschlossen sind.
14.	Sind Spielplätze weiterhin zugänglich?	Ja, Spielplätze dürfen unter Einhaltung des Abstandsgebots weiterhin genutzt werden.
15.	Haben Kinos geöffnet?	Nein, diese sind für den Publikumsverkehr und Besuche geschlossen.
16.	Haben Freizeitparks, Angebote von Freizeitaktivitäten sowohl innerhalb als auch außerhalb von Gebäuden wie Indoor-Spielplätze, Abenteuerspielplätze, Spielparks, Freizeitparks, Kletterhallen, Klettergärten und Kletterparks, Minigolfanlagen und ähnliche Einrichtungen sowie Seilbahnen geöffnet?	Nein, diese sind für den Publikumsverkehr und Besuche geschlossen.

Kultur und Freizeit

Nr.	Frage	Antwort
17.	Sind Zoos, Tierparks und botanische Gärten geöffnet?	Ja, der Zutritt zu Zoos, Tierparks und botanischen Gärten ist unter den Anforderungen des Abstandsgebots , des Hygienekonzepts , der Mund-Nasen-Bedeckung , der vorherigen Terminvereinbarung sowie der Datenerhebung und Dokumentation zulässig. Die Zahl der Besucherinnen und Besucher, die sich zur gleichen Zeit in einem Zoo, Tierpark und botanischen Garten aufhalten, darf die Hälfte der Personenkapazität nicht überschreiten. Die auf dem Gelände gelegenen Verkaufsstellen einschließlich mobiler Verkaufsstellen und Gastronomiebetriebe wie zum Beispiel Cafés, ausgenommen der Außer-Haus-Verkauf, sind für den Besucherverkehr geschlossen.
18.	Sind Museen, Ausstellungen, Galerien und ähnliche Einrichtungen geöffnet?	Nein, diese sind für den Publikumsverkehr und Besuche in Hochinzidenzkommunen geschlossen.
19.	Sind Bibliotheken und Büchereien geöffnet?	Ja, Bibliotheken und Büchereien sind unter den Anforderungen des Abstandsgebots und der Mund-Nasen-Bedeckung sowie des Hygienekonzepts geöffnet.
20.	Ist die Beherbergung von Personen zulässig?	Der Betreiberin oder dem Betreiber einer Beherbergungsstätte oder einer ähnlichen Einrichtung, eines Hotels, eines Campingplatzes, eines Wohnmobilstellplatzes oder eines Bootsliegeplatzes sowie der gewerblichen oder privaten Vermieterin oder dem gewerblichen oder privaten Vermieter einer Ferienwohnung oder eines Ferienhauses sind <u>Übernachtungsangebote und das Gestatten von Übernachtungen zu touristischen Zwecken untersagt.</u> <u>Übernachtungsangebote und Übernachtungen sind nur zu notwendigen Zwecken wie zum Beispiel aus Anlass von Dienst- und Geschäftsreisen zulässig.</u> Von dem Beherbergungsverbot sind Parzellen auf Campingplätzen und auf Bootsliegeplätze, die ganzjährig oder für die Dauer einer Saison vermietet sind, ausgenommen.
21.	Darf ich mit meinem Wohnmobil irgendwo hinfahren und dort übernachten ?	Nein, das Übernachten zu touristischen Zwecken in Wohnmobilen und Kraftfahrzeugen auf öffentlichen Flächen und auf für die Öffentlichkeit geöffneten Flächen ist untersagt. Dies ist nur zu notwendigen Zwecken, wie zum Beispiel aus Anlass von Dienst- oder Geschäftsreisen, zulässig.
22.	Ich komme vom Bodensee und muss hier in Niedersachsen den Nachlass für meinen verstorbenen Vater regeln – kann ich in ein Hotel gehen ?	Auch dieses sollte möglich sein. Untersagt sind touristische Übernachtungen, nicht aber Übernachtungen zu notwendigen Zwecken, wie beispielsweise Geschäfts- und Dienstreisen. Sofern Sie keine andere Möglichkeit zur Nachlassregelung haben, dann ist auch diese Reise mit Übernachtung notwendig und insofern zulässig.
23.	Sind Übungsabende von Bläsern (Jagdhorn, Posaune, Spielmannszüge) oder Chöre zulässig?	Nein, im Bereich der außerschulischen Bildung, vor allem in Volkshochschulen, Musikschulen und Einrichtungen der kulturellen Bildung, ist der Präsenzunterricht untersagt, ausgenommen der Einzelunterricht. Weiterhin zulässig sind die Durchführung von Prüfungen und die Bildungsberatung, soweit die Vorgaben des Abstandsgebots eingehalten werden.

Kultur und Freizeit

Nr.	Frage	Antwort
24.	Dürfen Gesellschaftsjagden/Drückjagden stattfinden?	<p>Drückjagden auf Schalenwild werden der Ausübung einer beruflichen Tätigkeit bzw. einer Tätigkeit zur Gefahrenabwehr zugeordnet und dürfen somit stattfinden. Das Abstandsgebot muss eingehalten werden und die Veranstalterin oder der Veranstalter muss ein Hygienekonzept erstellen. Darüber hinaus ist eine Datenerhebung und Dokumentation der Teilnehmenden vorzunehmen.</p> <p>Kann das Abstandsgebot während der Jagdausübung nicht gewahrt werden (z. B. beim Bergen von erlegtem Wild) und in geschlossenen Räumen (Wasch- und WC-Räume, Wildkammer etc.), ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.</p> <p>Auf Strecke verblasen ist aufgrund des vermehrten Aerosolausstoßes zu verzichten. Auch auf das Streckelegen und die Bruchübergabe in großer Runde oder sonstige gesellige Zusammenkünfte im Anschluss an die Jagd, wie z. B. das Schüsseltreiben, ist zu verzichten.</p> <p>Die Beachtung der organisatorischen Hinweise zum Infektionsschutz bei der Durchführung von Drückjagden auf Schalenwild vom 21.12.2020 Az.: 406-65001-323 (H) Link: https://www.ml.niedersachsen.de/startseite/themen/wald_holz_jagd/jagd_in_niedersachsen/gesetze-und-andere-bestimmungen-rund-um-das-thema-jagd-und-jaeger-5137.html</p> <p>Alle weiteren Gesellschaftsjagden, wie z. B. Treibjagden auf Niederwild, sind nicht zulässig. Für private Jagdzusammenkünfte gelten die Bestimmungen für private Zusammenkünfte</p>
25.	Sind Tagesausflüge an die Küste oder in den Harz gestattet?	Tagesreisen sind nicht grundsätzlich verboten. Jedoch sind alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, auf nicht notwendige Reisen – auch zu Verwandten – zu verzichten.
26.	Sind touristische Busreisen gestattet?	Nein, die Durchführung ist verboten.
27.	Sind touristische Schiffsfahrten gestattet?	Nein, die Durchführung ist verboten.
28.	Sind Kutschfahrten zulässig?	Nein, die Durchführung ist verboten.
29.	Sind Stadtführungen zulässig?	Nein, die Durchführung ist unzulässig.
30.	Sind Vereinszusammenkünfte zulässig?	Öffentlich-rechtliche Körperschaften sowie Parteien, Vereine, Initiativen und andere ehrenamtliche Zusammenschlüsse dürfen abweichend von den Kontaktbeschränkungen die durch Rechtsvorschriften vorgeschriebenen Sitzungen und Zusammenkünfte in geschlossenen Räumen durchführen, wenn das Abstandsgebot eingehalten und eine medizinische Maske getragen wird. Solche Sitzungen und Zusammenkünfte können auch in Beherbergungsbetrieben durchgeführt werden.
31.	Sind Zusammenkünfte von Serviceclubs (Rotary, Lions Club etc.) oder ähnliches zulässig?	Nein, dies ist nicht zulässig.

Regelungen über Ein- und Rückreisen nach Niedersachsen

Nr.	Frage	Antwort
1.	Muss ich als Fluggast zur Rückreise immer einen Corona-Test machen?	Ja , ab dem 30.03.2021, 0 Uhr, müssen alle Flugreisende mit Reiseziel Deutschland vor Abflug einen aktuellen negativen Corona-Test vorlegen. Flugreisende mit einem positiven Corona-Test dürfen nicht an Bord des Fliegers gehen. Der Test darf maximal 48 Stunden alt sein. Nur, wer einen negativen Testnachweis erbringen kann, darf befördert werden. Flugreisende bezahlen den Test selbst.
2.	Ich habe meinen Urlaub im Ausland verbracht - muss ich mich jetzt in die Absonderung begeben?	Wer nach Niedersachsen reist und sich in den vergangenen 14 Tagen in einem Risikogebiet im Ausland aufgehalten hat, muss sich unverzüglich in eine 14-tägige Absonderung begeben. Das bedeutet: Unmittelbar nach der Einreise aus einem Risikogebiet müssen sich Betroffene auf direktem Wege in die eigene Wohnung, an den Ort des gewöhnlichen Aufenthalts oder in eine andere geeignete Unterkunft begeben und sich dort für einen Zeitraum von 14 Tagen nach ihrer Einreise ununterbrochen von anderen Menschen absondern. Dies gilt auch für diejenigen Personen, die aus einem Risikogebiet über ein anderes Land nach Niedersachsen einreisen. Sie sind ferner verpflichtet, entweder höchstens 48 Stunden vor der Einreise oder unmittelbar nach der Einreise eine Testung auf das Corona-Virus vorzunehmen und das Testergebnis auf Papier oder in einem elektronischen Dokument in deutscher, englischer oder französischer Sprache innerhalb von 14 Tagen nach der Einreise der zuständigen Behörde auf Verlangen unverzüglich vorzulegen.
3.	Wie kann die Testpflicht erfüllt werden?	Zur Erfüllung der Testpflicht nach der Corona-Virus-Einreiseverordnung des Bundes genügt es, dass das ärztliche Zeugnis oder Testergebnis über das Nichtvorliegen einer Infektion mit dem Corona-Virus spätestens 48 Stunden nach der Einreise aus einem (normalen) Risikogebiet vorliegt. Das ist auch vertretbar, weil die Einreisenden sich dann ja ohnehin zunächst in die Absonderung begeben müssen. <u>Achtung:</u> Das gilt nur für Einreisen aus Risikogebieten. Bei Einreisen aus Hochinzidenzgebiet oder aus Virusvariantengebieten schreibt auch die Coronavirus-EinreiseVO des Bundes vor, dass der Test schon bei der Einreise vorzuliegen hat. Wenn man einen Beförderer beauftragt, muss diesem der Test sogar schon vor der Einreise vorgelegt werden.
4.	Bin ich verpflichtet, mich bei den Behörden zu melden , wenn ich aus einem im Risikogebiet Ausland einreise?	Einreisende, die sich in den letzten 14 Tagen vor Einreise in einem Risikogebiet aufgehalten haben, müssen die elektronische Einreiseanmeldung (DEA) unter http://www.einreiseanmeldung.de nutzen. Es gibt die Möglichkeit einer Ersatzmitteilung, wenn die digitale Einreiseanmeldung nicht möglich ist. Beförderungsunternehmen müssen den DEA-Nachweis kontrollieren. Es werden Regelungen für Einreisen aus dem Schengen-Raum und dem Nicht-Schengen-Raum getroffen. Im Einzelnen muss sich der Reisende hiernach erkundigen. Dies kann er auf der Internetseite des Bundesgesundheitsministers, des Auswärtigen Amtes und des Bundesministeriums des Inneren, für Bau und Heimat finden. Es gibt Ausnahmen von der Anmeldepflicht für Einreisende aus Risikogebieten . Es gibt Ausnahmen für Einreisen aus Hochinzidenzgebiet . Es gibt keine Ausnahmen für Einreisen aus Virusvariantengebieten .
5.	Welche Ausnahmen gibt es für die Einreiseanmeldung für Einreisen aus Risikogebieten (Coronavirus-EinreiseVO)?	Von der Anmeldepflicht gelten fünf Ausnahmen: 1. Durchreisende durch ein Risikogebiet ohne Zwischenaufenthalt 2. Durchreisende durch Deutschland bei schnellstmöglichem Verlassen 3. Sogenannter Kleiner Grenzverkehr: weniger als 24 Stunden im Risikogebiet bzw. in Deutschland

Regelungen über Ein- und Rückreisen nach Niedersachsen

Nr.	Frage	Antwort
		<p>4. beruflicher Waren-Gütertransport (Straße, Schiene, Schiff und Flugzeug)</p> <p>5. Delegationsreise über das Regierungsterminal (Köln/Bonn, Berlin/BB)</p>
6.	Kann ich die Absonderung abkürzen , wenn ich einen aktuellen negativen Corona-Test vorlege?	Die Absonderung endet für eine Person, die sich nicht in den letzten 14 Tagen vor ihrer Einreise in einem Hochinzidenzgebiet oder Virusvariantengebiet im Sinne der Coronavirus-EinreiseVO aufgehalten hat, frühestens ab dem fünften Tag nach der Einreise, wenn die Person über ein auf einer molekularbiologischen Untersuchung beruhendes ärztliches Zeugnis in Bezug auf das Nichtvorliegen einer Infektion mit Corona-Virus in Papierform oder in einem elektronischen Dokument in deutscher, englischer oder französischer Sprache verfügt und sie dieses Zeugnis innerhalb von 14 Tagen nach der Einreise der zuständigen Behörde auf Verlangen unverzüglich vorlegt.
7.	Was ist ein Risikogebiet ?	Ein Risikogebiet ist ein Staat oder eine Region außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, der oder die zum Zeitpunkt der Einreise in die Bundesrepublik Deutschland als Risikogebiet im Sinne des § 2 Nr. 17 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) mit einem erhöhten Risiko für eine Infektion mit dem Corona-Virus eingestuft ist. Die Einstufung als Risikogebiet erfolgt durch das Bundesministerium für Gesundheit, das Auswärtige Amt und das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und wird durch das Robert Koch-Institut veröffentlicht. Eine Übersicht über die Risikogebiete finden Sie unter folgendem Link: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete_neu.html .
8.	Was ist ein Hochinzidenzgebiet oder ein Virusvariantengebiet ?	Hochinzidenzgebiet sind Risikogebiete , in denen eine besonders hohe Inzidenz für die Verbreitung des Corona-Virus SARS-CoV-2 besteht. Virusvariantengebiete sind Risikogebiete , in denen bestimmte Varianten des Corona-Virus verbreitet aufgetreten sind. Die jeweils aktuellen Listen aller drei Risikogebietstypen finden sich auf der RKI-Webseite: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete_neu.html
9.	Gibt es Ausnahmen von der Absonderungspflicht ?	Ja, für folgende Personengruppen gilt u. a. eine Ausnahme von der Absonderungspflicht: <ul style="list-style-type: none"> • <u>Personen, die im Rahmen des sog. kleinen Grenzverkehrs reisen</u>, und sich nicht länger als 24 Stunden im Risikogebiet aufhalten • <u>Grenzpendler oder -gänger</u>, die nachweislich zwingend notwendig berufs-, studien- oder ausbildungsbedingt in ein Risikogebiet einreisen bzw. aus einem Risikogebiet ausreisen. Diese müssen außerdem regelmäßig, mindestens einmal wöchentlich an ihren Wohnsitz zurückkehren und angemessene Schutz- und Hygienekonzepte einhalten. Die Einhaltung angemessener Schutz- und Hygienekonzepte sowie die zwingende Notwendigkeit der Dienstreise muss der Arbeitgeber, der Auftraggeber die Bildungseinrichtung bzw. die Ausbildungsstelle bescheinigen. • <u>Durchreisende</u>, solange sie das Bundesgebiet auf schnellstem Weg wieder verlassen • <u>Beschäftigte im Waren- und Gütertransport, Personentransport, für das Gesundheitswesen unabdingbare Personen</u> sowie hochrangige Diplomaten, Vertreter von Parlamenten und Regierungen, die sich nicht länger als 72 Stunden im Risikogebiet aufgehalten und dabei angemessene Schutz- und Hygienemaßnahmen eingehalten haben.

Regelungen über Ein- und Rückreisen nach Niedersachsen

Nr.	Frage	Antwort
10.	Was ist eigentlich, wenn ich in einem deutschen Hotspot Urlaub gemacht habe und nun nachhause zurückkehre – muss ich dann in die Absonderung ?	Für innerdeutsche Reiserückkehrer gibt es keine Absonderungspflicht, diese gilt derzeit nur für die Rückkehr aus einem ausländischen (vom Robert-Koch-Institut eingestuften) Risikogebiet. Sollten kurz nach der Rückkehr oder während der Reise allerdings schon Symptome auftreten, dann wird empfohlen, sich sehr zeitnah an einen Arzt zu wenden und die Kontakte bis zur Abklärung sehr deutlich zu reduzieren.
11.	Ich bin Berufspendler und verlasse täglich die Bundesrepublik Deutschland und reise wieder ein. Muss ich mich in häuslich Absonderung begeben?	Nein, wer keine Symptome einer Erkrankung an Covid-19 aufweist und sich weniger als 24 Stunden im Ausland aufgehalten hat, muss sich nicht in häusliche Absonderung begeben.